



IN DIESER AUSGABE:

Grußwort	2
Beschlüsse	3
Fraktionsbeiträge	5
Bekanntmachungen	6
Stellenangebot	8
Pressemitteilungen	8
Internationales	10
Kultur	11
Wirtschaft	16
Informationsblatt	17

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Gemeinsam für ein demokratisches Zittau – das Bündnis der Pfd im Austausch
- Charmantes Einfamilienhaus zu verkaufen
- Pinktober 2026 in Zittau
- Ausbildungsplatz Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)
- Stadt Zittau sucht ehrenamtliche Gratulierende
- OXG treibt Glasfaserausbau planmäßig voran
- Gemeinsam aktiv in Zittau – Ehrenamt suchen/finden
- 15. Zittauer Kulturnacht
- Spätschicht 2026 – Tag des offenen Unternehmens



zittau.de/stadtanzeiger

Gemeinsam für bessere Wege

Am 21. September endete der „wegecheck“ in einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung. Die Zittauer Bevölkerung kam noch einmal zusammen, um über Ideen und Lösungen für bessere Wege zu diskutieren.

In den vergangenen Wochen brachten Kinder sowie Erwachsene ihre Perspektiven zur Fußverkehrssituation in Zittau ein. Das Verkehrsplanungsbüro SVU Dresden entwickelte daraus – kombiniert mit seiner Fachkenntnis – konkrete Handlungsansätze: von einfachen bis hin zu umfangreichen Maßnahmen. Diese wurden bei der Veranstaltung detailliert präsentiert und konnten von den Teilnehmenden bewertet werden.

Die Situation an der Station Pfarrstraße/Theaterring wurde von den Erwachsenen besonders kritisch bewertet. Als mögliche Maßnahmen zur Verbesserung werden hier beispielsweise die Einrichtung einer gesicherten Querungsstelle sowie die Gestaltung gut begehbaren und berollbaren Oberflächen entlang des Theaterrings für mehr Barrierefreiheit vorgeschlagen. Auch der Klosterplatz wurde bei der Begehung gecheckt und kritisiert. Das Planungsbüro empfiehlt hier die barrierefreie Gestaltung des Platzes sowie die Schaffung von mehr Aufenthaltsqualität.



Quelle: N. Menzel (SV-Zittau)

Die Ergebnisse der Kinderbeteiligung, die in Kooperation mit der Wilhelm-Busch-Grundschule stattfand, wurden im Rahmen eines interaktiven Formats vorgestellt.

In den nächsten Wochen erarbeitet das Projekt-Team einen Abschlussbericht mit allen Ergebnissen des „wegechecks“. Dieser wird der Kommune Ende des Jahres überreicht.

Hintergrund:
Der „wegecheck“ ist eine Maßnahme der Arbeitsgemeinschaft sächsischer Kommunen zur Förderung des Rad- und Fußverkehrs (wegebund) und wird finanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Mehr Infos unter:
wegecheck-sachsen.de

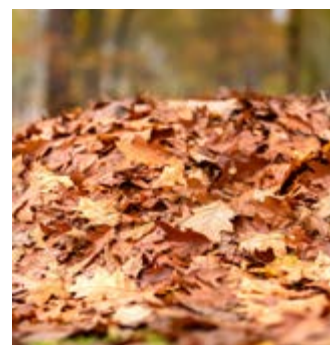
Zittauer Laubwochen

Die Stadtverwaltung Zittau und die Städtische Dienstleistungs-GmbH Zittau, führen in diesem Jahr erneut eine Laubaktion durch. Im Zeitraum vom **26. Oktober bis zum 26. November 2026** können die Zittauer Bürger das bei der Gehwegreinigung anfallende Herbstlaub der Straßenbäume wieder kostenlos auf

dem Betriebshof der SDG am Villingenring 8 abgeben. Die Annahme erfolgt im oben genannten Zeitraum zu folgenden Zeiten:

Montag:
09:30 bis 12:00 Uhr

Donnerstag:
13:00 bis 17:00 Uhr



Quelle: pixabay.com (Nutzer: mariya_m)

Liebe Zittauerinnen und Zittauer,

angesichts mancher Wahlergebnisse ist die Bundespolitik wie auch die Medienlandschaft in heller Aufregung bzw. im lauten Streit. Auch wenn ich persönlich eine klare politische Meinung habe, würde ich mich freuen, wenn mancher Meinungsstreit schneller zu einem Ergebnis führte, das dann den Menschen in unserem Land dient. Wir haben gerade 36 Jahre Deutsche Einheit begehren dürfen und auch wenn nicht alles gelungen scheint und die „blühenden Landschaften“ des ehemaligen Bundeskanzlers Kohl nicht vollständig so eingetreten sind, wie es sich jeder und jede Einzelne selbst ausgemalt und erwartet hatte, so ist doch eindeutig, welche gewaltige Leistung vollbracht werden musste, um im Hier und Jetzt unserer Zeit anzukommen. Als Kind unserer Stadt sind mir die Umstände durch die viele Menschen, aber auch die Stadt selbst gegen mussten, mehr als deutlich. Auch die Chancen, die wir uns in unserer Region immer wieder neu erarbeiten müssen, sind hier sicherlich andere als in mancher Metropolregion. Dennoch – wenn ich sehe, wie viel gelungen ist, wie viel Wirtschaft wieder



erstanden ist, dank findiger Gründer, fördernder Unterstützung der öffentlichen Hand, engagierter Teams und der Entwicklung auf den verschiedenen Märkten, die für unsere mittelständische Wirtschaft so wichtig sind – dann bin ich für die Möglichkeiten dankbar, die seit 1990 – wenn auch langsam – entstanden sind und genutzt wurden. Wenn ich sehe, wie viel Angebote aus dem Bereich Sport und Kultur in unserer kleinen Stadt das Leben angenehmer, gesünder und auch interessanter machen, als es der Begriff „ländlicher Raum“ verspricht, freue ich mich über alle, die für diese Angebote schaffen und alle, die diese dann auch nutzen. Wenn ich sehe, wie viel wir in unserer Stadt in die Infrastruktur, ob nun öffentlich oder privat, investieren konnten und dabei besonders in Bildung und Betreuung – dann freue ich mich, dass wir allen, die hier bei uns leben wollen, das Bestmögliche anbieten können. Wenn ich dann noch die Entwicklung der Hochschul- und Forschungslandschaft hinzuzähle, dann möchte ich gern den einen oder die andere aufwecken, die ausschließlich auf der Suche nach dem Negativen ist. Es gibt selbstverständlich genug zu tun und so wie im Privaten auch müssen wir uns regelmäßig darüber verständigen, was zu tun ist und was davon als erstes leistbar

und sinnvoll ist. Diese Verständigung ist notwendig und mitunter etwas konfliktbeladen, aber das ist nun wieder das Normalste der Welt. Keiner kann uns zwingen, ständig und überall einer Meinung zu sein, wir aber sollten uns möglichst über die Prioritäten einigen, damit es in Zittau weiter vorangeht. Dazu werden Sie alle gebraucht, denn öffentliche Diskussionen sind oft das Ergebnis dessen, was zu Hause, im Verein, der Familie oder dem Freundeskreis schon vorgedacht wurde. Machen Sie mit – direkt miteinander, von Angesicht zu Angesicht – kommt auch für Zittau viel mehr heraus, als in den so genannten „sozialen Netzwerken“ wo gern anonym und häufig völlig übertrieben die Eskalation betrieben wird.

In den nächsten Wochen und Monaten werden im Stadtrat erneut die Weichen gestellt, wie es in Zittau weiter geht. Haushalt, Eckwertebeschluss, Landesgartenschaubewerbung sind die ganz großen Themen, bei denen auch Ihre Stimme willkommen ist. Alle Fraktionen im Stadtrat haben ein offenes Ohr für Ihre Anliegen – allerdings müssen diese auch bei den Ratsmitgliedern oder der Stadtverwaltung ankommen.

Plauderbank vor der Johanniskirche

Zittauerin spendet den neuen Treffpunkt an gewohnter Stelle

Vor der Johanniskirche in Zittau steht nun eine Plauderbank. Gestiftet hat die neue Bank die Zittauerin Heike Barmeyer, die die Idee einer solchen Bank im Urlaub gesehen hat und auch für ihre Heimatstadt Zittau toll fand. Die Bank soll dazu anregen, miteinander ins Gespräch zu kommen, der Schriftzug soll eine Einladung

sein, sich dazu zu setzen und sich auszutauschen. Der Platz an der Litfaßsäule vor der Johanniskirche ist ein idealer Standort, denn schon die alte, eher nicht ins historische Umfeld passende Drahtbank, die bisher hier stand, war ein rege genutzter Treffpunkt und Platz für eine kleine Pause.

Wir bedanken uns herzlich bei Heike Barmeyer und wünschen anregende Gespräche an diesem schönen Ort.



Heike Barmeyer auf der Plauderbank – Foto: R. Feodorow (SV-Zittau)



Foto: K. Grebasch (SV-Zittau)

Beschlüsse der Ausschüsse

Hauptausschuss am 10.09.2026

Beschluss: 378/2026

Der Hauptausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Annahmen / Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Zuwendungen. Der angegebene Verwendungszweck wird bestätigt.

Der Hauptausschuss beschließt die Annahme:

mehrere Geldspenden und Objektschenkungen im Wert bis 1.000,00 €

		s. Anlage
--	--	-----------

Beschluss: 281/2026

Der Hauptausschuss der Großen Kreisstadt Zittau fasst den Beschluss, die Grundstücke Ernst-Thälmann-Platz 6, Flurstück Nr. 241/1 mit einer Größe von 472 m² und Görlitzer Straße 1, Flurstück Nr. 242/2 mit einer Größe von 588 m² in Hirschfelde zu einem Wert von 2 Euro zuzüglich der vertragsbedingten Nebenkosten an den Zukunft Hirschfelde e.V. zu veräußern. Im Kaufvertrag sind eine Mehrerlösklausel, eine Sanierungsverpflichtung sowie ein Wiederkaufsrecht für die Stadt Zittau zu vereinbaren.

Beschlüsse des Stadtrates

Beschluss: 388/2026

Der Stadtrat der Großen Kreisstad Zittau beschließt für den Ersatzneubau der Brücke Karlstraße eine über- bzw. außerplanmäßige Einzahlung / Auszahlung wie folgt

Maßnahme Produktkonto	Kurzbezeichnung	Ansatz alt inkl. HAR/€	Ansatz neu inkl. HAR	Saldo/€
5410415001 54100.096200/785120	Brücke Karlstraße	565.650	1.065.650	+ 500.000
5410119002 54100.096200/785120	Ausbau Dr.-Friedrichs- Straße	801.900	551.900	- 250.000
5410221001 54100.096200/785120	Bahnübergang Drausendorf	90.500	40.500	- 50.000
5410513003 54100.096200/785120	Äußere Oybiner Straße	100.000	50.000	- 50.000
2111519001 21115.096100/785110	Baumaßnahmen Weinaus Schule	550.000	400.000	- 150.000

Zittau, 24. September 2026
gez. Thomas Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss: 382/2026

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt:

1. Der Stadtrat der Große Kreisstadt Zittau hat die beabsichtigte Beteiligung der Stadtwerke Zittau GmbH (kurz: SWZ) an der Regioladen+ GmbH & Co. KG ausführlich beraten und unter Einbeziehung der in Frage kommenden Varianten abgewogen und bestätigt dies im Sinne von § 95 Abs. 2 SächsGemO.
2. Der Stadtrat der Große Kreisstadt Zittau stimmt der Beteiligung der SWZ als Kommanditistin an der Regioladen+ GmbH & Co. KG zu. Der Oberbürgermeister wird beauftragt und ermächtigt, sämtliche zur Beteiligung der SWZ an der Regioladen+ GmbH & Co. KG notwendigen und zweckentsprechenden Erklärungen abzugeben sowie alle sonst notwendigen Handlungen und Maßnahmen vorzunehmen, die der Umsetzung der Beteiligung dienen.

Zittau, 24. September 2026
gez. Thomas Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss: 381/2026

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt:

1. Die Planungen für einen Ersatzneubau der Brücke an der Karlstraße werden vorläufig zurückgestellt.
2. Die bestehende provisorische Anbindung an die Herwigsdorfer Straße wird in einem befahrbaren Zustand gehalten.
3. Mit der Kleingartengemeinschaft, durch die der Verbindungsweg zwischen dem östlichen und dem westlichen Teil des Kummersberg führt, werden Verhandlungen aufgenommen, um diesen Weg auf Kosten der Stadt zu befestigen und dem PKW-Verkehr zu öffnen.

Zittau, 24. September 2026
gez. Thomas Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss: 379/2026

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, dass bei Herrn Milan Hieke ein wichtiger Grund zur Ablehnung ehrenamtlicher Tätigkeit vorliegt. Herr Milan Hieke scheidet zum 24. September 2026 aus dem Jugendbeirat aus.

Zittau, 24. September 2026
gez. Thomas Zenker, Oberbürgermeister

Termine der Ausschüsse und Stadtratssitzung

Hauptausschuss

Do., 08.10.2026 | 12.11.2026, 17 Uhr
Rathaus (Ratssaal)

Technischer und Vergabeausschuss

Do., 22.10.2026, 17 Uhr Rathaus (Ratssaal)

Sitzung Stadtrat

Do., 29.10.2026, 17 Uhr
Rathaus (Bürgersaal)

Gegen 18.00 Uhr können die Zittauer Einwohner*Innen, Gewerbetreibenden und Grundstücksbesitzer zu städtischen Angelegenheiten Fragen stellen oder Anregungen und Vorschläge unterbreiten (Fragestunde).

Die Tagesordnung des Stadtrates und der Ausschüsse wird in den Aushangkästen/Verkündungstafeln (Rathaus, Verwaltungsgebäude Sachsenstraße 14, Franz-Könitzer Straße 7, Sparkassenfiliale Zittau-Nord/Löbauer Straße, neben der Bushaltestelle Südstraße, Dittelsdorf, Drausendorf, Eichgraben, Hartau, Hirschfelde, Pethau, Schlegel und Wittgendorf) und unter www.zittau.de bekanntgegeben.

Änderungen sind vorbehalten.

Beschluss: 388/2026

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt:

1. Es wird festgestellt, dass Stadträtin Susanne Kapron wegen des Verlustes ihrer Wählbarkeit gemäß §§ 31 und 34 SächsGemO aus dem Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau ausscheidet.
2. Es wird festgestellt, dass bei Herrn Tuomo Neumann ein wichtiger Grund zur Ablehnung ehrenamtlicher Tätigkeit nach § 18 SächsGemO vorliegt. Herr Tuomo Neumann rückt in den Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau nicht nach.
3. In den Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau rückt Frau Elke Koppatsch von dem Wahlvorschlag DIE LINKE nach.

Zittau, 24. September 2026
gez. Thomas Zenker, Oberbürgermeister

Anlagen zu den Beschlüssen
sind einsehbar im Stadtratsbüro,
Markt 1 und unter zittau.de

Beschluss aus der Sondersitzung Stadtrat 03.09.2026

Beschluss: 374/2026

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt:

1. Bewerbung

Die Große Kreisstadt Zittau bewirbt sich um die Ausrichtung der 12. Sächsischen Landesgartenschau im Jahr 2032 auf Grundlage der im Sächsischen Amtsblatt Nr. 27/2026 veröffentlichten Ausschreibung des Freistaates Sachsen.

2. Bewerbungsunterlagen

Der Oberbürgermeister wird beauftragt und ermächtigt, die für die Bewerbung erforderlichen Unterlagen fristgerecht bis zum 31. Oktober 2026 beim Freistaat Sachsen einzureichen und das Bewerbungsverfahren im Namen der Stadt Zittau durchzuführen.

3. Inhaltliche Grundlage der Bewerbung

Der Bewerbung wird das durch das Unternehmen plancontext, Berlin erarbeitete Konzept zugrunde gelegt. Dieses verfolgt insbesondere folgende Ziele:

- nachhaltige Stadt- und Freiraumentwicklung,
- Aufwertung und dauerhafte Entwicklung des vorgesehenen Gartenschaureals (Kernbereiche),
- Verbesserung der Lebens- und Aufenthaltsqualität,
- Schaffung bzw. Aufwertung dauerhaft nutzbarer Grün-Blauer Freiräume und öffentlicher Stadtbereiche,
- Stärkung der ökologischen und klimatischen Resilienz,
- Darstellung wissenschaftlicher Innovationen und ihrer Nutzungsmöglichkeiten,
- Entwicklung eines zukunftsfähigen Nachnutzungs- und Betriebskonzeptes,
- Stärkung der Stadt als attraktiven Wohn-, Arbeits-, Tourismus- und Wirtschaftsstandort.

4. Investitions- und Durchführungskonzept

Der Stadtrat befürwortet die in der Machbarkeitsstudie dargestellten Investitions- und Entwicklungsziele sowie das Konzept für die Durchführung der Landesgartenschau. Die endgültige Umsetzung einzelner Investitionsmaßnahmen steht unter dem Vorbehalt der haushaltsrechtlichen, förderrechtlichen und politischen Entscheidungen, die zu den jeweiligen Zeitpunkten gesondert zu treffen sind.

5. Finanzielle Rahmenbedingungen

Der Bewerbung wird die in der Machbarkeitsstudie dargestellte Finanzierungs- und Kostenplanung zugrunde gelegt. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der Freistaat Sachsen für die 12. Sächsische Landesgartenschau 2032 einen Zuschuss von bis

zu 5 Mio. € für Investitionen und Durchführung in Aussicht stellt. Die konkrete Finanzierung der Landesgartenschau einschließlich der erforderlichen kommunalen Eigenanteile, weiterer Fördermittel und sonstiger Finanzierungsbeiträge ist im weiteren Verfahren zu konkretisieren.

Eine Verpflichtung der Stadt zur Übernahme von über die im Haushalts- und Finanzplan ausgewiesenen Beträge hinausgehenden Kosten bedarf eines gesonderten Beschlusses des zuständigen Gremiums.

6. Bereitstellung kommunaler Mittel

Die für die Bewerbung selbst erforderlichen Mittel werden im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel bereitgestellt bzw. im Haushaltsplan entsprechend berücksichtigt. Die Finanzierung der späteren Investition und Durchführungskosten erfolgt auf Grundlage einer fortzuschreibenden Gesamtfinanzplanung und bedarf der entsprechenden haushaltsrechtlichen Veranschlagung und Beschlussfassung.

7. Grundstücke und Flächen

Der Stadtrat befürwortet die Einbeziehung der in den Bewerbungsunterlagen dargestellten Flächen in das Konzept der Landesgartenschau. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die für die Bewerbung erforderlichen Nachweise über die Verfügbarkeit der Flächen sowie über die erforderlichen Eigentums-, Nutzungs- und Zugriffsrechte zu erbringen bzw. entsprechende Vereinbarungen vorzubereiten.

8. Organisation und Trägerschaft

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, für den Fall einer erfolgreichen Bewerbung ein tragfähiges Organisations- und Trägermodell für die Vorbereitung, Planung, Durchführung und Abwicklung der Landesgartenschau zu entwickeln. Dabei ist insbesondere zu prüfen, ob und in welcher Rechtsform eine eigenständige Trägergesellschaft gegründet werden soll. Die Gründung einer Trägergesellschaft sowie die Festlegung ihrer Rechtsform, Gesellschaftsstruktur, Aufgaben und finanziellen Ausstattung bedürfen eines gesonderten Beschlusses des Stadtrates.

9. Zusammenarbeit und Beteiligung Dritter

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, im Rahmen des Bewerbungsverfahrens Gespräche und Abstimmungen mit dem Freistaat Sachsen, der Hochschule Zittau/Görlitz, den zuständigen Behörden, dem Landkreis, Nachbar- und Partnerschaftsgemeinden so wie weiteren öffentlichen und privaten Partnern zu führen und Kooperationen für die Bewerbung vorzubereiten. Soweit durch Vereinbarungen finanzielle

Verpflichtungen oder sonstige wesentliche Bindungen der Stadt entstehen, sind diese dem zuständigen Gremium zur Entscheidung vorzulegen.

10. Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit

Die Verwaltung wird beauftragt, die Bewerbung transparent zu kommunizieren und geeignete Formen der Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Verbänden, Unternehmen und weiteren lokalen Akteuren zu entwickeln.

11. Berichterstattung

Der Oberbürgermeister berichtet dem Stadtrat regelmäßig, mindestens zweimal jährlich über den Stand des Bewerbungsverfahrens und die weiteren Planungen. Nach Entscheidung des Freistaates Sachsen über die Vergabe der Landesgartenschau 2032 wird dem Stadtrat eine gesonderte Beschlussvorlage zum weiteren Vorgehen vorgelegt.

Zittau, 3. September 2026
gez. Thomas Zenker, Oberbürgermeister

Jetzt den
digitalen Stadtanzeiger
abonnieren!



[zittau.de](https://www.zittau.de)

Zittau liegt dir am Herzen?

Mitmachen. Mitreden. Mitentscheiden.
Die neue Website für Beteiligung.

www.mit-zi.de



**Schnell und unkompliziert zu Ihrer
gewerblichen Anzeige im Zittauer Stadtanzeiger.**

Telefon: 037208 876 200 | E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de | www.riedel-verlag.de



Aus dem Zittauer Stadtrat

AfD-Fraktion

Auf Grund der Schwimmhallenschließung erhält Hirschfelde 500.000 Euro. Mit großer Bürgerbeteiligungen wurden Wünsche gesammelt, beraten und schließlich vom Ortschaftsrat einstimmig priorisiert, wie diese Summe zu verwenden sei.

Diese Prioritätenliste für die weitere Entwicklung Hirschfeldes war am 24.09.26 als TOP 9 Beschlussvorlage im Stadtrat.

Am Sitzungstag um 11:23 Uhr legten CDU & Zkm einen Änderungsantrag vor, der diese Prioritäten vollkommen verändern sollte. Besonders betroffen: das geplante Dorfgemeinschaftshaus in Draubendorf! Es war bereits seit Juni 2025 Teil der Unterlagen und wurde vom Ortschaftsrat einstimmig mit der Prioritätenliste beschlossen. CDU & Zkm wollten es streichen um stattdessen 150.000 EUR für den Verein Zukunft Hirschfelde und für dessen Vorlaubenhäuser sichern.

Unsere Kritik richtet sich nicht nur gegen diesen Änderungsantrag. Es geht um die Grundsatze: Welchen Wert haben Bürgerbeteiligungen und Ortschaftsräte, wenn deren hart erarbeitete Ergebnisse ohne die Beteiligung dieser Bürger vom Stadtrat vollkommen auf den Kopf gestellt werden können?

Natürlich entscheidet abschließend der Stadtrat! Das ist Gesetz! Demokratie besteht aber nicht nur aus dem rechtlich Möglichen. Sie lebt vom Respekt vor Bürgern, die sich engagieren, diskutieren und gemeinsam Lösungen erarbeiten.

Wer Gleichbehandlung aller Vereine fordert, muss sie auch tatsächlich praktizieren. Und wer Bürgerbeteiligung verspricht, darf sie nicht zum Feigenblatt machen.

Für uns bleibt deshalb klar: Ortschaftsräte dürfen nicht zum Alibi werden. Bürgerwille muss auch dann zählen, wenn er nicht ins eigene Konzept passt.

Ihre AfD-Fraktion Zittau

ZBZ-Fraktion

Mit großer Mehrheit wurde im Stadtrat beschlossen, einen Wiederaufbau der im Dezember 2025 abgerissenen Straßenbrücke Karlstr. über die Bahnstrecke nach Dresden zunächst nicht zu forcieren. Die provisorische Anbindung der Kleingärten und wenigen AnwohnerInnen von der Herwigsdorfer Str. soll nun dauerhaft befahrbar gehalten werden. Unsere Fraktion hat sich schon immer gegen einen Brückenneubau ausgesprochen, der bzgl. der Durchfahrthöhe keine Oberleitung für elektrische Züge berücksichtigt. Die Stadtverwaltung hält sich einen späteren Brückenneubau offen, erachtet aber derzeit eine Förderung durch den Freistaat als unwahrscheinlich. Im September fand ein Wechsel in unserer Fraktion statt: Susanne Kapron muss wegen eines Wohnortwechsels den Stadtrat verlassen. Für sie rückt Elke Koppatsch (DIE LINKE) in unsere Fraktion nach.

Freie Wähler-Fraktion

Wir haben nur wenig Platz zur Verfügung. Dadurch ist eine umfassende Vorstellung unserer Standpunkte nicht möglich. Außerdem bevorzugen wir das persönliche Gespräch. Deshalb laden wir Sie zum kommunalpolitischen Stammtisch ein, in der Regel mittwochs vor der Stadtratsitzung. Zeit und Ort finden Sie in der Tagespresse oder Sie senden uns eine Nachricht an: fraktion-freie-waehler@thomas-kurze.eu dann erhalten Sie eine persönliche Einladung.

Die Beiträge auf dieser Seite werden gemäß Beschluss des Stadtrates inhaltlich von den Stadtratsfraktionen entsprechend der Redaktionsrichtlinie verantwortet. Sachliche Fehler und Falschaussagen werden von der Stadtverwaltung nicht korrigiert. Redaktionsschluss für diese Seite: 30.09.2026

BSW-Fraktion

Ersatz Brücke Karlstraße ...

Für „Wirtschaftliche Vernunft“ treten wir bekanntlich ein ...

Da freuen wir uns, dass wir den Stadtrat überzeugen konnten, die bestehenden provisor. Zufahrten dauerhaft zu befestigen und damit ca. 99 % der Brücken-Neubaukosten zu sparen.

Hirschfelde: Bürger + Ortschaftsrat haben sich intensiv Gedanken gemacht, wie 500.000 € (Ausgleich für die Schwimmhalle) für den Ort verwendet werden sollen. Wir treten dafür ein, als Stadtrat der Ortschaft zu folgen, egal ob wir persönlich vielleicht andere Prioritäten setzen würden.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Zittau,
Oberbürgermeister Thomas Zenker,
Markt 1, 02763 Zittau

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Pressesprecher Kai Grebasch

Redaktion und Satz:
Amt für Wirtschaft, Internationales,
Kultur und Marketing,
Markt 1, 02763 Zittau,
Telefon: 03583 752154,
Fax: 03583 752-193,
E-Mail: stadtanzeiger@zittau.de

Für die Inhalte der Texte zeichnen die Verfasser verantwortlich. Texte, soweit nicht angegeben: Pressestelle

Verantwortlich für den Anzeigenteil, Herstellung und Vertrieb: Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland Verantwortlich: Hannes Riedel, Anzeigentelefon: 037208 876-0, E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Aktuelle Druckauflage: 4.000 Stück
Nachdruck, auch auszugsweise,
nicht gestattet.

Erscheinungsweise: monatlich am 12.
(11 Ausgaben im Jahr, Sommerpause im August)

Der Zittauer Stadtanzeiger ist an folgenden Stellen kostenlos zu den Öffnungszeiten erhältlich: Rathaus, Technisches Rathaus, Einwohnermeldeamt, Villa, Geschäftsstelle Hirschfelde und in weiteren Einrichtungen im Stadtgebiet.

Online-Ausgabe:
www.zittau.de/stadtanzeiger
Dort kann auch der kostenlose
Stadtanzeiger-Newsletter
abonniert werden.



Im Stadtanzeiger sind nur Geschäftsanzeigen, keine Danksagungen, Wohnungs- und Todesanzeigen, keine Werbung oder Verlautbarung politischer Parteien, Wählervereinigungen und Gruppierungen erlaubt.



Foto: Christoph Partsch

Gemeinsam für ein demokratisches Zittau – das Bündnis der PfD im Austausch

Am 31. August 2026 kam das Bündnis der Partnerschaft für Demokratie (PfD) Zittau zu seiner regulären Sitzung zusammen. Doch was ist dieses Bündnis eigentlich? Im Bündnis kommen Menschen aus unterschiedlichen Bereichen der Zittauer Stadtgesellschaft zusammen – aus Vereinen und Initiativen, Bildung, Kultur, Sport, Verwaltung und weiteren Einrichtungen. Sie bringen unterschiedliche Erfahrungen und Perspektiven mit und setzen sich gemeinsam dafür ein, Demokratie, Vielfalt und ein gutes Miteinander in Zittau zu stärken. Das Bündnis berät über die inhaltliche Ausrichtung der PfD, bringt Bedarfe aus der Stadtgesellschaft ein und wirkt daran mit, konkrete Ziele und Maßnahmen zu entwickeln. Ein Schwerpunkt der Sitzung war die Situations- und Ressourcenanalyse der PfD Zittau. Sie wurde im Auftrag des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ erstellt und soll eine fundierte Grundlage dafür schaffen, die Arbeit der PfD an den tatsächlichen Bedingungen vor Ort auszurichten. Dafür wurden unter anderem Dokumente ausgewertet, Fokusgruppen und Interviews mit lokalen Akteurinnen und Akteuren geführt sowie ein gemeinsames Werkstattgespräch durchgeführt. Die Analyse zeigt: Zittau verfügt über eine vielfältige Vereins- und Initiativen-

landschaft, engagierte Menschen und zahlreiche Orte und Anlässe, an denen Begegnung und Zusammenhalt entstehen. Gleichzeitig steht die Stadt vor Herausforderungen. Dazu gehören eine zunehmende gesellschaftliche und politische Polarisierung, schwindende Räume, in denen Begegnung und Aushandlung zwischen verschiedenen Gruppen stattfinden kann, sowie die Verletzlichkeit der Engagementlandschaft. Weiterhin liefert die Analyse zahlreiche Belege, dass Diskriminierung und rechtsextreme beziehungsweise menschenfeindliche Einstellungen unübersehbar präsent sind, wobei es eine verbreitete Unsicherheit und unterschiedliche Vorstellungen gibt, wie damit umgegangen werden soll. Besonders mit Blick auf Jugendliche, Schulen, Betroffene von Diskriminierung und die Einbindung von Migrantinnen und Migranten wurden Handlungsbedarfe deutlich. Für die Zittauer Analyse hat das Bündnis nun genauer darauf geschaut, was aus den bisherigen Erkenntnissen für die weitere Arbeit folgt.

In Kleingruppen wurde diskutiert, wo künftig genauer hingeschaut werden muss und welche konkreten Handlungsansätze sinnvoll sind. Themen waren unter anderem Orte und Angebote für junge Menschen, der Abbau von Bürokratie, die Förderung von Dialog und Zusammenhalt, die Einbindung bisher wenig erreichter Gruppen sowie die stärkere Vernetzung und Sichtbarkeit von Engagement. Auch die Frage, wie demokratische Bildungsarbeit bereits in Schulen ansetzen kann und wie die Zittauer Ortsteile stärker einbezogen werden können, wurde diskutiert.

Die Analyse soll helfen, aus den Erfahrungen und Perspektiven vor Ort konkrete Ziele, Formate und Kooperationen für die kommenden Jahre abzuleiten. Genau dafür ist das Bündnis wichtig: Unterschiedliche Menschen bringen unterschiedliche Sichtweisen mit, diskutieren gemeinsam über Bedarfe, Probleme und Chancen in Zittau und entwickeln daraus Ideen für die weitere Arbeit der PfD.



Save the Date - Studienreise nach Nordböhmen Auf den Spuren von Geschichte und Glasmacherkunst in Nordböhmen

Im Rahmen des Begleitprogramms zum Zittwerke-Projekt planen das Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge GmbH und die Städtischen Museen Zittau eine spannende Exkursion nach Nordböhmen. Fachkundig begleitet wird die Fahrt von Herrn Dr. Knüvener.

Merken Sie sich diesen Termin bereits jetzt vor: Dienstag, 27. Oktober 2026
Abfahrt: 8:00 Uhr, Stadtmuseum Zittau

Auf dem Programm stehen historische Schauplätze der unterirdischen Rüstungsindustrie während der NS-Zeit sowie Zeugnisse der traditionsreichen nordböhmischen Glasmacherkunst.

Ein Höhepunkt der Exkursion ist der Besuch von Rabštejn, einem bedeutenden Zeugnis der unterirdischen Rüstungsproduktion im Zweiten Weltkrieg. Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in die

Geschichte und die erhaltenen baulichen Überreste der unterirdischen Industrieanlage. Weitere Informationen zu Preisen und Anmeldung erhalten Sie beim:

Tourismuszentrum Naturpark
Zittauer Gebirge
Markt 9, 02763 Zittau
Telefon: 03583 54 994 0
Internet: www.zittauer-gebirge.com



Fotos: Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge

Charmantes Einfamilienhaus zu verkaufen

**Blumenstraße 4 in 02763 Zittau,
OT Pethau**

- Flurstück-Nr. 61 der Gemarkung Pethau, Grundstücksgröße 590 m²
- Eingeschossiges Wohnhaus mit Dachausbau,
- Baujahr ca. 1930, sanierungsbedürftig, leerstehend,
- Wohnfläche ca. 120 m²
- Sanitär und Elektrik einfachster Standard
- Unterkellerung, Ofenheizung
- Medien: Strom, Wasser, Gas und Telefon vorhanden bzw. stillgelegt

Kaufpreis (VB): 66.100 EUR

(unter Vorbehalt der Beschlussfassung des Stadtrates bzw. des zuständigen Gremiums)

Gebotsabgabe mit Nutzungs- und Finanzierungskonzept bis 30.10.2026 an Stadtverwaltung Zittau/ RL/ PF 1458/ 02754 Zittau

Kontakt: liegenschaften@zittau.de,
Tel.: 03583 752 382

Angebot freibleibend!

Kein Verfahren nach VOB/VOL
Besichtigung nach Vereinbarung

Ein ausführliches Exposé und die Verkaufsbedingungen der Stadt Zittau finden Sie im Internet www.zittau.de unter Grundstücksangebote.



Pinktober 2026 in Zittau

Informieren. Austauschen. Unterstützen. Gemeinsam aufmerksam machen.

Im Oktober wird weltweit auf das Thema Brustkrebs aufmerksam gemacht. Auch in Zittau möchten wir den Pinktober nutzen, um nicht nur Aufmerksamkeit zu schaffen, sondern vor allem Informationen, Unterstützung und konkrete Angebote für Betroffene, Angehörige und alle Interessierten sichtbar zu machen.

Am 28. Oktober 2026 lädt die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Zittau zum Informationstag rund um das Thema Brustkrebs ein. Er findet von 10:00 bis 16:00 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Zittau statt. Der Eintritt ist frei.

Was passiert nach einer Diagnose? Wo bekomme ich Beratung und Unterstützung? Welche Angebote gibt es in der Region? Und wo finde ich Menschen, die meine Fragen verstehen? Antworten auf diese und viele weitere Fragen gibt es bei diesem Informationstag. Verschiedene regionale Akteurinnen und Akteure stellen ihre Arbeit vor, informieren über ihre Angebote und stehen für persönliche Gespräche zur Verfügung. Neben Informationsmaterialien und verschiedenen Ständen sind auch Vorträge und Aktionen vor Ort geplant.

Bereits dabei sind der Landkreis Görlitz mit der Psychosozialen Tumornachsorge, das Brustzentrum Ostsachsen des Klinikums Oberlausitzer Bergland, die Orthopädie- und Reha-technik Dresden GmbH, die Onkologische Ernährungstherapie Zittau, die SCHKOLA Praxis für Ernährungsberatung sowie Brustkrebs Deutschland e. V. Weitere spannende regionale Akteurinnen und Akteure sind angefragt und werden das Angebot ergänzen.

An diesem Tag geht es um weit mehr als die medizinische Behandlung. Auch Fragen rund um Beratung, Ernährung, Hilfs-

mittelversorgung, Nachsorge, Selbsthilfe und den Umgang mit den persönlichen und sozialen Folgen einer Krebserkrankung sollen Raum bekommen. Der Informationstag richtet sich an Menschen mit Brustkrebs, Angehörige und alle, die sich informieren möchten. Dabei spielt es keine Rolle, ob eine Diagnose gerade erst gestellt wurde, eine Behandlung bereits länger zurückliegt oder man sich einfach mit dem Thema auseinandersetzen möchte.

Kommen Sie vorbei, informieren Sie sich, stellen Sie Ihre Fragen und lernen Sie die regionalen Unterstützungsangebote kennen.

28. Oktober 2026 · 10:00–16:00 Uhr
Bürgersaal im Rathaus Zittau
Eintritt frei

Ansprechperson ist Frau Seifert, zu erreichen unter gleichstellung@zittau.de

**PINKTOBER
ZITTAU 2026**

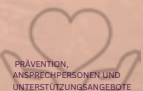
**INFORMIEREN. AUSTAUSCHEN.
UNTERSTÜTZEN**

INFORMATIONSTAG RUND UM DAS THEMA
BRUSTKREBS
FÜR BETROFFENE, ANGEHÖRIGE
UND ALLE INTERESSIERTEN

 **28.10.2026**
10:00 - 16:00 UHR

 **BÜRGERSAAL IM RATHAUS ZITTAU**

 REGIONALE ANGEBOTE,
BERATUNG, VERNETZUNG
UND SELBSTHILFE

 PRÄVENTION,
ANSPRECHPERSONEN UND
UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE

 AUSTAUSCH MIT EXPERTINNEN
UND EXPERTEN SOWIE BETROFFENEN

Winterliche Hochzeit?

Die Adventszeit steht für Besinnlichkeit, Wärme und besondere Momente im Kreise der Liebsten. Nutzen Sie diese magische, winterlich-weihnachtliche Kulisse für ein unvergessliches Versprechen.

Das Standesamt Zittau öffnet am Samstag, dem 12. Dezember 2026, ab 16:30 Uhr seine Türen für besondere Eheschließungen im Kerzenschein. Inmitten von festlicher Dekoration und sanftem Kerzenlicht schließen Sie den Bund fürs Leben. Der späte Nachmittag bietet Ihnen dabei ein ganz besonderes Flair – wenn draußen die Dämmerung einsetzt und die Stadt im weihnachtlichen Glanz erstrahlt. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Feierlichkeiten mit einem gemütlichen Ausklang auf dem Weihnachtsmarkt zu verbinden.

Interessierte Brautpaare können sich im Standesamt in Zittau, Markt 1, 02763 Zittau, unter Telefon: 03583 752175 oder über standesamt@zittau.de informieren bzw. einen Termin reservieren.



Foto: Standesamt Zittau

Ausbildungsplatz Verwaltungsfachangestellter (m/w/d) in der Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung ab 1. September 2027

Du bist

- ein Organisationstalent und stellst dich gern neuen Herausforderungen
- stets freundlich und zuvorkommend
- interessiert an der Arbeit mit Gesetzestexten und am Ablauf von Verwaltungsvorgängen
- gewissenhaft, zuverlässig, teamfähig und aufgeschlossen
- fit am PC und im Umgang mit den gängigen Office-Programmen

Du hast

- deinen Realschulabschluss mit einem mindestens guten Notendurchschnitt in den Fächern Deutsch und Mathematik sowie Gemeinschafts-/Sozialkunde und Informatik (fast) in der Tasche bzw.
- dein (Fach-) Abitur mit einem mindestens befriedigenden Notendurchschnitt in den Fächern Deutsch und Mathematik sowie Gemeinschafts-/Sozialkunde und Informatik (fast) in der Tasche
- eine hohe Lern- und Leistungsbereitschaft
- Power und Verantwortungsbewusstsein
- großes Interesse für verwaltungsrechtliches und -organisatorisches Handeln
- ein gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- mindestens das deutsche Sprachniveau C1 (GER)

Du willst

- wissen, was im Rathaus und in der Verwaltung passiert?
- eine sichere berufliche Perspektive in deiner Heimatregion?
- eine vielseitige und abwechslungsreiche Ausbildung?

- an den Geschicken und zukünftigen Vorhaben der Stadt Zittau mitwirken?
- wissen, wie zahlreiche Rechts- und Verwaltungsvorschriften praktisch umgesetzt werden?
- Verantwortung für das Gemeinwohl tragen?
- mithelfen, die Digitalisierung unserer Stadt voran zu treiben und weißt, dass KI keine Zahl ist?

...dann bewirb dich bei uns um einen Ausbildungsplatz zum/zur Verwaltungsfachangestellten in der Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung ab dem 1. September 2027.

Die Berufsausbildung umfasst drei Jahre. Die schulische Ausbildung findet im Beruflichen Schulzentrum Zittau statt. Zusätzlich erhalten Auszubildende eine dienstbegleitende Unterweisung (DbU) in Görlitz. Die Praxiseinsätze erfolgen innerhalb der Stadtverwaltung Zittau in mehr als 20 unterschiedlichen Referaten/Bereichen.



Wir bieten dir:

- eine tarifliche Ausbildungsvergütung nach TVAöD/BBiG mit Jahressonderzahlung, Lernmittelzuschuss, vermögenswirksamen Leistungen und Abschlussprämie
- 31 Tage Urlaub pro Kalenderjahr, zusätzlich frei am 24.12. und 31.12.
- Arbeitszeit in Gleitzeit
- unbefristete Übernahme nach erfolgreicher Ausbildung bei entsprechendem Abschlussergebnis
- Jobticket
- Azubi-Events und Teambuilding

Bitte richte deine vollständige Bewerbung mit:

- Bewerbungsanschreiben
- tabellarischem Lebenslauf
- Kopien der letzten zwei Schulzeugnisse bzw. des Abschlusszeugnisses (Nachweis über die Anerkennung des Abschlusses in Deutschland bei ausländischen Schulabschlüssen)
- eventuellen Praktikumsbeurteilungen und Fortbildungszertifikaten

bis spätestens **18.10.2026** über unser Bewerberportal an die:

Stadtverwaltung Zittau
Referat Personal
Markt 1
02763 Zittau

Es handelt sich um ein zweistufiges Auswahlverfahren mit Eignungstest und Bewerbungsgespräch. Nach Sichtung der eingegangenen Bewerbungen, erhalten in Frage kommende Bewerber/innen nach Bewerbungsfristende eine Einladung zum Eignungstest. Der schriftliche Eignungstest wird am **3. November 2026** im Rathaus in Zittau stattfinden.

Schwerbehinderte bzw. ihnen gleichgestellte Menschen werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Der entsprechende Nachweis ist hinter dem Bewerbungsanschreiben anzufügen. Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, werden nicht erstattet.

Sind noch Fragen offen? Unsere Ansprechpartnerin, Frau Mira Weber, steht dir unter Tel.: 03583 752 142 oder per E-Mail (m.weber@zittau) gern zur Verfügung.

Stadt Zittau sucht ehrenamtliche Gratulierende

In der Stadt Zittau gibt es eine schöne Tradition: Zu besonderen Alters- und Ehejubiläen überbringt die Stadtverwaltung den Jubilarinnen und Jubilaren persönliche Glückwünsche. Da die Zahl der hochbetagten Bürgerinnen und Bürger sowie der Jubelpaare stetig wächst, sucht die Stadt Zittau engagierte Bürgerinnen und Bürger, die diese Ehrenaufgabe im Auftrag des Oberbürgermeisters übernehmen möchten.

Was sind Ihre Aufgaben?

Als ehrenamtliche Gratulierende besuchen Sie Seniorinnen und Senioren ab dem 80. Geburtstag sowie Ehepaare zu ihren Ehejubiläen (z. B. Goldene oder Diamantene Hochzeit). Sie überreichen im Namen der Stadt Zittau ein Präsent sowie die offiziellen Glückwunschkarten

der Stadt und des Sächsischen Ministerpräsidenten und nehmen sich Zeit für ein kurzes, freundliches Gespräch.

Was sollten Sie mitbringen?

- Freude am Umgang mit Menschen, insbesondere mit Seniorinnen und Senioren
- Einfühlungsvermögen, Zuverlässigkeit und Diskretion
- ein gepflegtes, freundliches Auftreten
- zeitliche Flexibilität (Besuche finden meist tagsüber statt)

Was bietet die Stadt Zittau?

Die Tätigkeit wird ehrenamtlich ausgeübt. Die Stadtverwaltung bereitet die Besuchstermine vor, stellt die Präsente bereit und unterstützt Sie bei allen organisatorischen Fragen.

Es erwartet Sie eine dankbare und erfüllende Aufgabe im Dienst der Gemeinschaft.

Haben Sie Interesse?

Wenn Sie Interesse haben, die Stadt Zittau bei dieser wichtigen Aufgabe zu unterstützen und unseren Jubilaren eine Freude zu bereiten, melden Sie sich bitte bei der Stadtverwaltung Zittau:

Kontakt:

Stadtverwaltung Zittau
Amt Wirtschaft, Internationales, Kultur und Marketing
R. Feodorow
Markt 1
02763 Zittau
E-Mail: r.feodorow@zittau.de
Telefon: 03583 752 165

Fachveranstaltung: Medizintechnik im Wandel

Am 5. November 2026 veranstaltet die Hochschule Zittau/Görlitz von 13:00 bis 18:00 Uhr den Fachtag „Medizintechnik im Wandel – Technologien und Innovationen für die Medizin und Pflege von morgen“. Die Veranstaltung findet im Haus ZIV auf dem Campus Zittau statt und richtet sich an Fachleute aus Medizin, Pflege, Forschung und Industrie, aber auch an alle, die sich für die Zukunft der Gesundheitsversorgung interessieren. Der Eintritt ist kostenlos.

Expert:innen aus Wissenschaft und Klinik geben an diesem Tag Einblicke in aktuelle Entwicklungen, die den Alltag in Medizin und Pflege bereits heute verändern. Prof. Dr. Zeller vom Städtischen Klinikum Görlitz berichtet aus der klinischen Praxis über den Einsatz des Da-Vinci-Operationssystems – einem Robotersystem, das minimalinvasive Eingriffe mit höchster

Präzision ermöglicht. Dr. Eveline Prochaska stellt das sächsische Forschungsnetzwerk KIMed vor, das KI-Anwendungen in der Medizin sicher und regulatorisch anschlussfähig entwickelt.

Prof. Mike Espig von der Westsächsischen Hochschule Zwickau zeigt praxisnah, wo der Einsatz von KI in Pflege und Verwaltung wirklich sinnvoll ist – und warum die Antwort oft überraschend ausfällt. Helge Herthum von der Charité Berlin stellt ein mobiles Open-Source-MRT vor, das Bildgebung direkt am Patientenbett ermöglicht. Ergänzt wird das Programm durch einen Workshop, der der Frage nachgeht, wie Medizin und Pflege einfacher, bezahlbarer und alltagstauglicher gestaltet werden können, sowie durch Beiträge zur Kreislaufwirtschaft im Gesundheitswesen und zum Co-Design medizinischer Technologien. Eine Wanderausstellung des TGZ Bautzen mit sechs Stationen lädt zu-

dem zu einem faszinierenden Blick in die Medizintechnik der Zukunft ein, von der Züchtung künstlicher Organe über medizinische Nanoroboter bis zur Steuerung von Geräten allein mit dem Blick.

Im Anschluss an das Programm lädt ein Get-Together zur Vernetzung ein. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Reihe „Fabrik der Zukunft 2026“ statt und wird vom Institut für Gesundheit, Altern, Arbeit und Technik (GAT) der Hochschule Zittau/Görlitz in Zusammenarbeit mit dem Transferverbund Saxony5 organisiert.

Anmeldung und Programm:

www.hszg.de/veranstaltungsdetails/medizintechnik-imwandel

Kontakt:

Maria Fabisch, 03581 374-4996,
Maria.Fabisch@hszg.de

Städtepartnerschaftliches Vereinstreffen in Zittau

Seit dem Jahre 1990 organisieren die Modellbahn-Vereine aus Zittau und dem Stadtteil Villingen der Partnerstadt Villingen-Schwenningen gemeinschaftliche Treffen mit Eisenbahnthematiken an den verschiedensten Orten in Deutschland. In den Tagen vom 03.09. bis 06.09.2026 organisierten die Zittauer Modelleisenbahner das diesjährige Treffen in der Region um Zittau. Die Organisatoren vom Zittauer-Modell-Eisenbahn-Club e.V. (ZIMEC) hatten dabei ganz unterschiedliche Besuchsstationen für ihre Hobbykollegen vom Villingen Eisenbahn Club e.V. (VEC) zusammengestellt.

Wichtige Programmpunkte dieses 35. Treffens waren neben der Besichtigung der Zittauer Vereinsräume in der Gerhart-Hauptmann-Straße ein Besuch der Herrnhuter Sterne-Manufaktur und das

anschließende Draisinen-Radeln am ehemaligen Bahnhof in Herrnhut. Hier konnte mit Unterstützung des Vereins Pro Herrnhuter Bahn e.V. auf rund 1,7 km Streckenlänge kräftig in die Pedalen getreten werden (mit Akkuunterstützung!). Zum Thema Modellbahn konnten zwei digital gesteuerte Modellbahnanlagen gemeinsam besichtigt werden. Dies war zum einen eine in Olbersdorf privat erbaute und betriebene Anlage in der Nenngröße H0 und zum anderen das Modelleisenbahnland Oderwitz e. V. mit seinen zahlreichen Anlagen in den verschiedensten Nenngrößen. Hier konnten als nette Abwechslung Kaffee und Kuchen mit einer Gartenbahn am Platz serviert werden. Dazwischen lag noch eine hochinteressante Führung durch das Motorrad-Veteranen und Technik-Museum in Großschönau mit seinen wertvollen, historischen Schätzen.

Wie immer gingen die Tage mit vielen Gesprächen und einem vielfältigem Gedankenaustausch viel zu schnell zu Ende. Mit der Rückschau auf die zahlreichen gemeinsamen Treffen und wunderbaren Erlebnisse rund um das Thema Eisenbahn im Modell und im Original ging man auf Grund der fortgeschrittenen Altersstruktur doch auch mit einem Stück Wehmut aber auch mit viel Dankbarkeit auseinander.

Text: Matthias Altmann



ZIMEC und VEC Gruppe beim Trixiabad (Foto von Gregor May)



ZIMEC und VEC Gruppe (Foto von Matthias Altmann)

OXG treibt Glasfaserausbau in Zittau planmäßig voran

Das Infrastrukturunternehmen OXG setzt den Ausbau des Glasfasernetzes in Zittau planmäßig fort. Seit dem Baustart im August 2025 wurden rund 22 Kilometer Glasfasertrasse im öffentlichen Raum verlegt. Damit sind bislang mehr als 5.200 der insgesamt geplanten 11.800 Haushalte an das Netz angeschlossen worden. Derzeit konzentrieren sich die Bauarbeiten unter anderem auf den Norden der Stadt. Das Gesamtprojekt soll nach aktuellem Planungsstand Ende 2027 abgeschlossen sein.

Freie Anbieterwahl durch Open-Access-Netz

Bei dem Projekt handelt es sich um ein FTTH-Netz (Fiber To The Home), bei dem die Leitungen direkt bis in die jeweiligen Wohnungen und Häuser verlegt werden. OXG betreibt das Netz nach dem Open-

Access-Prinzip als offene Infrastruktur und bietet selbst keine Telekommunikationstarife an. Die Endnutzer haben nach der Fertigstellung die freie Wahl zwischen verschiedenen Anbietern.

Bedingungen für den Hausanschluss

Der Netzausbau erfolgt unabhängig von vorher festgelegten Vorvermarktungsquoten. Eigentümerinnen und Eigentümer im Ausbaugebiet können der Verlegung der Kabel von der Grundstücksgrenze bis ins Gebäude auch während der laufenden Bauarbeiten zustimmen. Die Ausführung des FTTH-Anschlusses ist während der Bauphase für die Eigentümer kostenfrei.

Informationsveranstaltung Ende Oktober

Über den aktuellen Stand der Arbeiten, den Bauablauf sowie die Formalitäten zur

Beauftragung informiert OXG im Rahmen einer Bürgerinformationsveranstaltung.

- Datum: 29. Oktober 2026
- Uhrzeit: 18:00 Uhr
- Ort: Aula der Weinaus Schule, Weinauallee 1, 02763 Zittau

Eine vorherige Anmeldung zur Veranstaltung ist nicht notwendig. Prüfungen zur Verfügbarkeit sowie Informationen zum Projekt sind zudem online unter www.oxg.de/zittau und www.oxg.de/zustimmen abrufbar.



Christofsgrunder Wallfahrt

Ein besonderer Tag im Zeichen unserer Freundschaft

Vom 24. bis 26. Juli fand in Kryštofovo Údolí wieder unsere traditionelle Údolská pouť – die Talwallfahrt – statt. Wie jedes Jahr durften wir dabei auch unsere langjährigen Freunde aus Pethau, einem Ortsteil von Zittau, begrüßen.

Unsere Partnerschaft verbindet uns inzwischen seit fast 30 Jahren. Sie wird sowohl auf kommunaler Ebene als auch durch die Freiwilligen Feuerwehren mit Leben erfüllt. Über die vielen Jahre sind daraus nicht nur gemeinsame Veranstaltungen, sondern vor allem echte Freundschaften entstanden. In diesem Jahr wurde die Wallfahrt durch ein ganz besonderes Ereignis bereichert: die feierliche Weihe der neuen Fahne unserer örtlichen Freiwilligen Feuerwehr. Zu diesem festlichen Anlass kamen neben den Feuerwehrleuten aus Kryštofovo Údolí zahlreiche Gäste aus der Nähe und weiteren Gebieten – und natürlich auch unsere befreundeten Feuerwehrkameraden aus Pethau.

Unter den Ehrengästen waren der Hejtmán des Kreises Liberec, Herr Martin Půta, die stellvertretende Oberbürgermeisterin von Zittau, Frau Leonie Liebmich, die Ortsvorsteherin des Ortsteils Pethau, Frau Marie Katrin Uhlig, sowie der ehemalige Ortsvorsteher des Ortsteils Pethau, Herr Andreas Nietsch.

Die erste Hälfte der Feier fand in der Kirche St. Christophorus statt. Die Fahnen-

träger standen während des gesamten Gottesdienstes vor dem Altar und hielten die festlichen Fahnen. Die Messe wurde zweisprachig gefeiert. Lesungen und Fürbitten wurden sowohl auf Tschechisch als auch auf Deutsch vorgetragen.

Für die musikalische Begleitung sorgten der Chor Collegium Strahoviense aus dem Strahov-Kloster in Prag sowie die Trompeter der Prager Burg. Die besondere Atmosphäre dieses Gottesdienstes wird uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Nach der Messe zog die feierliche Prozession ins Ortszentrum zum Festpodium. Dort fand die eigentliche Fahnenweihe statt, die Radek Jurnečka, Delegat ad omnia der Diözese Liberec, vornahm.

Ich habe mich sehr gefreut, dass wir unsere beliebte Údolská pouť in diesem Jahr durch ein solch außergewöhnliches und würdiges Ereignis bereichern konnten.

Ein ganz herzliches Dankeschön gilt allen Gästen, die unserer Einladung gefolgt sind und diesen für unsere Gemeinde so bedeutenden Tag gemeinsam mit uns gefeiert haben.

Besonders freue ich mich über unsere langjährige Partnerschaft, die uns seit fast drei Jahrzehnten verbindet. Ich bin dankbar für die vielen Begegnungen, gemeinsamen Erlebnisse und Freundschaften, die daraus entstanden sind – und freue mich schon jetzt auf die nächsten gemeinsamen Veranstaltungen.

Das Projekt wurde mit finanzieller Unterstützung des Interreg-Programms Tschechien-Sachsen 2021–2027 umgesetzt und von der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

Jana Blažková, Bürgermeisterin der Gemeinde Kryštofovo Údolí



KPF Talwallfahrt ERN-0834-CZ Pethau



Kofinanziert von
der Europäischen Union
Spolufinancováno
Evropskou unií

Sachsen – Tschechien | Česko – Sasko



EUROREGION
neisse-nisa-nysa



Zittau

Gemeinsam aktiv in Zittau – Ehrenamt suchen und finden

Der Altweibersommer schenkt uns den letzten Sonnenschein und wärmende Energie – die perfekte Zeit, um Neues auszuprobieren, eigene Ideen einzubringen und gemeinsam etwas zu bewegen. In der Hochschulstadt Zittau im lieblichen Dreiländereck gibt es vielfältige Möglichkeiten, direkt vor Ort aktiv zu werden.

Der Naturschutzverein Zittauer Bergland e.V. setzt sich etwa im Zittauer „Schülerbusch“ für die Umwelt ein. Zeit, Freude und verschiedene Talente kann man im Bethlehemstift der Diakonie Löbau-Zittau einbringen. Schwungvolles Engagement ist beim Geräturnen für Kinder und Jugendliche des OSV Zittau e.V. gefragt. Handwerkliches, soziales oder organisatorisches Engagement kann man beim Deutscher Kinderschutzbund OV Zittau e. V. einbringen. Technikbegeisterte können ihr Wissen in der Hillersche Villa gGmbH teilen.

Engagement ist allerdings nicht nur in der Zittauer Kernstadt gefragt, sondern auch in den Teilorten und den Nachbargemeinden wird sich tatkräftig engagiert. So findet in Schlegel das Lonesome Lake Festival und hinter den Kulissen gibt es bei der URBAN lab gUG immer was zu tun. In Hirschfelde kümmert sich der Landfrauenkreisverein Görlitz e.V. um die Alltagsbelange von älteren Menschen. Die Arbeiterwohlfahrt KV Oberlausitz e.V. sorgt sich in Olbersdorf, um Jung und Alt – sei es bei einem Spaziergang oder einem Gesellschaftsspiel für ältere Menschen oder beim Vorlesen, Basteln und Mit-

gestalten des KITAAlltags. In Mittelherwigsdorf sorgt die Diakonie Löbau-Zittau wiederum dafür, dass in der Tagespflege Herbstwege schöne Momente gestaltet werden und den Bewohnenden des Altenpflegeheim Wichernhaus eine kleine Freude bereitet wird. Ehrenamt heißt, Neues kennenzulernen und gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen. Wer sich engagiert, erlebt schnell: Helfen macht nicht nur Sinn, sondern auch Freude.

„Deine Zeit, deine Ideen, dein Engagement – mach mit und gestalte gemeinsam mit anderen etwas Schönes im schönen Zittau“, sagt Raphael Singer, Koordinator für den Landkreis Görlitz der Ehrenamtsplattform Sachsen. Die Plattform ehrensache.jetzt hilft dabei, das passende Ehrenamt zu finden – regional, übersichtlich und unkompliziert. Angebote für Zittau und Umgebung gibt es unter lkgörlitz.ehrensache.jetzt/. Als Ansprechpartner steht Raphael Singer telefonisch unter 0351 315 81 23 oder per E-Mail an singer@buergerstiftung-dresden.de zur Verfügung.

Über ehrensache.jetzt

Die digitale Ehrenamtsplattform ehrensache.jetzt bietet Menschen in ganz Sachsen die Möglichkeit, ein Engagement zu finden, das zu ihren Interessen, Fähigkeiten und zeitlichen Möglichkeiten passt. Gemeinnützige Organisationen und Initiativen können kostenfrei Inserate veröffentlichen und gezielt nach Unterstützung suchen. Freiwillige nehmen direkt Kontakt zur Einsatzstelle auf – ohne Umwege. Die Plattform wurde 2019 von der Bürgerstif-

tung Dresden entwickelt und richtet sich besonders an Engagierte, die einen flexiblen, modernen Zugang zum Ehrenamt suchen. Gleichzeitig soll sie einen Beitrag zur Attraktivität des ländlichen Raums leisten. Das Angebot ist in allen sächsischen Landkreisen und der Stadt Dresden nutzbar. Das Projekt „Digitale Ehrenamtsplattform für Sachsen“ wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt und finanziert aus Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts. Das Angebot dresden.ehrensache.jetzt wird gefördert von der Landeshauptstadt Dresden.

Über die Bürgerstiftung Dresden

Die Bürgerstiftung Dresden ist eine private, unabhängige, gemeinnützige Stiftung, die seit über 25 Jahren bürgerschaftliches Engagement in Dresden und ganz Sachsen fördert. Sie stärkt freiwilliges Engagement, unterstützt zivilgesellschaftliche Initiativen und entwickelt eigene Projekte in den Bereichen Bildung, Soziales, Kultur, Umwelt, Jugend, Tierschutz und Gesundheitsprävention. Mit ehrensache.jetzt schafft sie eine digitale Brücke zwischen Menschen, die helfen wollen, und den Orten, an denen Hilfe gebraucht wird. Darüber hinaus fungiert sie als Dienstleisterin für Stifter, die eigene Projekte oder Förderzwecke verwirklichen möchten.



„Gedanken, Gewebe, Zeitspuren“ von Rosemarie Köster

Die textilen Collagen von Rosemarie Köster sind nicht nur aus verschiedenen Materialien kombiniert, wie Seide, Leinen, Baumwolle oder Papier, sondern es sind malerisch-künstlerische Kompositionen und ein Kleinod der Oberlausitz von besonders filigraner Art. Die Fachkritik würdigt vor allem „ihre Fähigkeit, das klassische textile Handwerk in eine abstrakte, intellektuelle Bildsprache zu übersetzen“. Dies macht ihr Werk auch zu einer Fortführung der besonderen sächsischen Tradition textiler Grafik der Dresdner Schule. Doch ihre Ideen sind nicht zuletzt und ganz ursprünglich auch von alten oberlausitzer Motiven inspiriert – erinnert sei an die luxuriöse Damast- als auch an volkstümlich orientierte Motive der historischen Leinweberei in der Oberlausitz – bis hin zu den sakralen Inhalten der für liturgische Zwecke bestimmten Zittauer Fastentücher. In Auseinandersetzung mit der klassischen Moderne entwickelte Rosemarie Köster ihre eigene Bildsprache: Sie verbindet Elemente volkstümli-

cher Prägung mit skizzenhaft gestischer und vollkommen freier Zeichnung – mit auch immer mehr Mut zu Lücken und Zwischenräumen – sagt Dr. Marius Wenzeler, der zur Ausstellungseröffnung am 16. Oktober in der Kunstlade sprechen wird. Die lyrisch anmutenden Collagen und Applikationen Rosemarie Kösters, sprechen eine zutiefst metaphorische Sprache. Ihre textilen Arbeiten sind wie Gedichte in doppelter Hinsicht – in Fadenführung und Mustergabe wie in deren Anregung zur freien Assoziation. Was sie verarbeitet ist Zeit – und ist Erinnerung – oder Poesie – komponiert aus Rhythmus, flächigen Pausen, farbig changierenden oder fein aufblitzenden Pointen – und ist Vergänglichkeit. Stich, Farbe und Faden, bilden dabei ihr visualisierendes Vokabular, das seine Kraft dem Ausdruck innerer Stille verdankt.

Die Vernissage findet am 16. Oktober um 19 Uhr statt, auf dem Akkordeon begleitet von dem Musiker Clemens Winter aus Herrnhut. Bis zum 20. Dezember wird die

Ausstellung immer von Dienstag bis Freitag zwischen 13 und 17 Uhr sowie sonntags von 15 bis 17 Uhr zu sehen sein oder nach individueller Absprache unter 03583 562 85 22 bzw. 03583 700 720.

Rolf Matthes



„Stadt von oben“ / Collage mit Handstickerei auf alten Leinen, von Rosemarie Köster (2025)

15. Zittauer Kulturnacht

**Sehr geehrte Kulturinteressierte,
liebe Nachtschwärmerinnen und
Nachtschwärmer,**

die Zittauer Kulturnacht bietet die Chance, mit nur einem Eintritt die breite Vielfalt der Kultur der Stadt Zittau zu erleben. Bereits ab 17:00 Uhr sind insbesondere Familien in die Hillersche Villa zur interaktiven Lesung eingeladen. Bei einem abendlichen Bummel können Sie dann Konzerten und Vorträgen lauschen, bei Führungen Wissenswertes erfahren und über Experimente staunen. Lassen Sie die 15. Zittauer Kulturnacht ausklingen im Foyer des Gerhart-Hauptmann-Theater bei einem Jazz-Swing-Musicalabend und leckeren Drinks.

Programmübersicht:

1. Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge, Markt 9

17:00 – 21:00 Uhr

- Informationen zum Programm der Kulturnacht und den teilnehmenden Einrichtungen sowie allgemeine Informationen

18:15 Uhr

- Familienführung (1 h) – Kinder können Taschen- oder Kopflampen mitbringen
Treff: Tourismuszentrum

19:00 / 19:45 Uhr

- Führung Rathaus (30 min)
Treff: Tourismuszentrum

20:00 Uhr

- Führung durch das historische Salzhaus (1 h)
Treff: Salzhaus Eingang Glasturm

2. Marktplatz

17:30 – 21:30 Uhr

- Gastronomische Versorgung durch Mister Bales

18:00 – 20:00 Uhr

- Pierre und seine Drehorgel – ein Hörvergnügen der Extraklasse, heitere Melodien vor historischer Kulisse.

Rathaus - Bürgersaal, Markt 1

18:00 – 19:00 Uhr

- „Süßkinds Tochter – Vier Tage in Trimberg im Herbst 1262“ von Thomas Stapel für Mixtura-Orchester (Musikschule „Johann Adam Hiller“, Görlitz) und Kinderchor (Kreismusikschule „Dreiländereck“) uraufgeführt 2025 im Rahmen des Tacheles Jahres



20:00 – 20:45 Uhr

- Konzert Serhii Radzetskyi – „MUSIK OHNE ZEIT“ Die Transformation des Gitarrenklangs durch die Jahrhunderte Eine musikalische Reise durch Epochen, Stile und Klangwelten der Gitarre, von der klassischen Gitarre – ihrer kam-

mermusikalischen Intimität, Transparenz und jahrhundertealten Tradition – bis zur Bassgitarre, die zu einem der Grundpfeiler der heutigen musikalischen Sprache geworden ist. Das Programm verbindet Werke klassischer und zeitgenössischer Komponisten zu einer gemeinsamen musikalischen Geschichte.

3. Kreismusikschule Dreiländereck - Atrium, Markt 4 (Noacksches Haus)

19:15 Uhr

- Konzert „Marschner recomposed“ – Pianist Lewin Krumpfschmid Kommen & Gehen – Das Sechs-Städtebund-Festival

20:30 Uhr

- „Dem Himmel so nah“ – Fotos, Bilder, Grafiken – der Görlitzer Sternfreunde e.V. stellt aus. (Fotografin Katrin Jeschke)

4. Johanniskirche, Johannisplatz 1

19:00 / 21:00 Uhr

- Orgelführungen an der großen Jehmlich-Schuster-Orgel mit Kantor Johannes Dette und Führung durch die Kirche nach Bedarf

22:30 Uhr

- Abendlieder singen

5. Orinoco Books & Cafecito, Innere Weberstraße 32

18:00 Uhr

- Präsentation des Ebersbach-Kaffees – Freuen Sie sich auf aromatischen Kaffeegeuss, besonderen Geschmack und gelebte Tradition – präsentiert von Herrn F. Scholz

20:00 Uhr

- Fernanda Tarrech ist eine uruguayische Singer-Songwriterin, die seit fünf Jahren in Deutschland lebt. Ihre Musik, auf Spanisch und im akustischen Format, ist geprägt von Einflüssen der Bossa Nova sowie einer intimen und erzählerischen Sensibilität. In diesem nahbaren Rahmen präsentiert sich Fernanda, um Geschichten zu teilen und einen Abend zu gestalten, an dem jeder durch die Musik mit sich selbst in Kontakt kommen kann.

6. Galerie Kunstlade, Lindenstraße 15

18:00 - 21:00 Uhr

- Begegnung mit der Textilkünstlerin Rosemarie Köster und Gespräche über Kunst und ihre aktuelle Ausstellung „Gedanken, Gewebe, Zeitspuren“ in der Galerie Kunstlade.

7. Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster, Klosterstraße 3 (Zugang über die Klosterkirche)

Klosterkirche

18:00-21:00 Uhr

- Kreativprogramm für Kinder – Überflieger - Gestaltung von Holzflugmodellen, Lesezeichen und Papierfliegern

18:00-21:00 Uhr

- Modellbauer Bernd Sonsalla stellt einzelne Gebäudemodelle zu den Zittwerken vor

21:00 Uhr

- Pop- und Gospelchor Oberes Spreetal – Ihre Spenden für die Arbeit des Chors sind herzlich willkommen!

Heffterbau

18.15 / 19.45 Uhr

- Kurzführung: Mit Helm, Harnisch und Hellebarde – der Kriegsgott vom Marsbrunnen

18.45 / 20.15 Uhr

- Kurzführung: Präzise bis aufs letzte Korn – Die Stadtwage von Andreas Noack

19.15 / 20.45 Uhr

- Kurzführung: Nicht gesucht und doch gefunden. Beeindruckendes aus dem Stadtarchiv

8. Museum Kirche zum Heiligen Kreuz, Frauenstraße 23

18:00 Uhr

- Denk mal am Fastentuch – Besinnliches mit Wort, Bild und Musik – Edwin Pech, Pfarrer an der Kirche Wang Karpacz – Musikalisch begleitet vom ökumenischen Chor Karpacz

- Anschließend: Übergabe einer Schenkung der Ehrenbürger Knippenberg (Düsseldorf) an den Oberbürgermeister Thomas Zenker für die Städtischen Museen Zittau

20:00 Uhr

- Lyrisch-Musikalische Stunde, Eva Strittmatter „Ich mach ein Lied aus Stille...“. Musikalisch auf der Violine umrahmt von Annika Jannasch und Elisabeth Müller

22:00 Uhr

- Nächtliche Führung über den Kreuzkirchhof mit Bernd Wabersich

9. Christian-Weise-Bibliothek und Volkshochschule Dreiländereck Neustadt 47 - Salzhaus

19:00 / 19:30 / 20:00 Uhr

- Lesung: „Rissgeschicke – panntastische Frauengeschichten“ und „Bei Nacht sind alle Mütter grau“: Als freie Cartoonistin, Autorin und Illustratorin fügt Sabine Euler seit 2020 die Lieblingsanteile aller jemals ausprobierten Berufe zusammen: Gesehenes, Gehörtes, Aus-

spioniertes und Erlebtes verwurstet sie kompromisslos und vielfältig, wobei ihr Lieblingsthema das bewegte Leben als Mutter, Frau und Freundin bleibt.

- Im Anschluss an die Lesung können Fragen gestellt, Diskussionen entfacht und Bücher gekauft und signiert werden.

20:45 Uhr

- Popmusik aus zwei Kontinenten – ein Hörvergnügen, was man nicht so schnell vergisst mit dem Duo der Band „enVivo“ aus Dresden

10. Hochschule Zittau/Görlitz Hochwaldstraße 2a, Hochspannungshalle (Haus V)

19:30/21:00 Uhr

- KLANG SPANNUNG LICHT
Die Hochschule Zittau/Görlitz präsentiert eine besondere Kombination aus experimenteller Live-Musik, Hochspannungsversuchen und einer Lichtinstallation. Die Veranstaltung verbindet wissenschaftliche Experimente mit künstlerischen Ausdrucksformen und zeigt auf eindrucksvolle Weise, wie Technik, Musik und visuelle Effekte zu sammenwirken können. Begrenzte Platzkapazitäten!

- Vor der Hochspannungshalle
Ein elektrisierendes Highlight erwartet unsere Besucher*innen: Ein eigens gebauter Tesla-Transformator sorgt in einem abgesicherten Bereich für ein elektrisches Feld. Dabei entstehen nicht nur beeindruckende Entladungen – auch eine Installation aus alten Leuchtstoffröhren wird durch die Energie zum Leuchten gebracht.

11. Hillersche Villa – Jolesch, Klienebergerplatz 1

17:00 – 18:00 Uhr

- Interaktive Lesung – Schnabeltier auf einfühlsamer Abenteuerreise. Die Lesung beinhaltet eine berührende Geschichte, welche von Australien bis nach Rumänien reicht. Sie umfasst eine einzigartige Mischung aus hand gezeichneten Illustrationen und beeindruckenden, realen Bildern von diesen wunderschönen Plätzen der Erde. Lassen Sie sich von der besonderen Atmosphäre verzaubern und kommen Sie mit auf eine spannende Reise voller Emotionen, Inspiration und faszinierenden Entdeckungen
Leserin: Anna-Maria Danzeisen
Familienangebot: Anmeldung bis 20.10.2026 unter 03583/779 621 oder mgh@hillerschevilla.de

20:30 – 21:30 Uhr (Einlass: 20:00 Uhr)

- Songs of Roma präsentieren eigene und traditionelle Roma-Lieder in energiegeladenen Arrangements, die durch Mehrstimmigkeit überzeugen. Die Band wurde 2024 von den Musiker*innen Oto Bunda und Astrid gegründet und hatte seither Auftritte bei den verschiedensten Veranstaltungen, wie z.B.

in der Berliner Roma-Kunstgalerie Kai Dikhas und beim legendären Glastonbury Festival. Dort ergab sich die Gelegenheit, das einzigartige Genre Halgato vorzustellen, in dessen Genuss Sie an diesem Abend kommen werden. Ergänzt wird das Duo von dem Pianisten Ivan Paisrt, sowie Einflüssen von Bassgitarre und Perkussion. Genießen Sie mit uns eine außergewöhnliche Kulturnacht in anregender Kneipenatmosphäre.

12. Schiller Forum, Schillerstraße 30

19:30 Uhr

- „FORUM-Bibliothek“ mit Literatur und einer Einführung ins Jazzarchiv mit Frau Dr. Anderle

13. Geo-Zentrum Zittau e.V., Schillerstraße 5a

ab 18:00 Uhr

- „Die Zittauer zeche brennt wieder“
Auf dich wartet eine stimmungsvolle Lichtershow mit sensationellen neuen Mineralien in 6 edlen Vitrinen. Entdecke zudem die neu eingerichtete Schleiferei für Edelsteine und erfahre zu jeder vollen Stunde bei spannenden Führungen und Vorträgen mehr über die Rohstoffe unserer Erde.

14. Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau, Theaterring 12

19:30 Uhr

- 2. Philharmonisches Konzert („Glaube. Hoffnung. Trost.“) im großen Saal
Für diese Veranstaltung sind separate Eintrittstickets erforderlich. Diese können Sie an der Theaterkasse erwerben.

23:00 Uhr

- Kulturnachtausklang Jazz-Swing-Musicalabend mit Pianist Martin Hybler und Schauspieler Ireneusz Rosinski – Die Theatergastronomie Görlitz bietet kulinarische Leckerbissen und Getränke an.

Vorverkauf: ab 01.10.26

- Ticket 7 € pro Person (dieser Preis gilt bis 24.10.2026, 17:00 Uhr)
- Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge, Markt 9
- Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster, Klosterstraße 3
- Museum Kirche zum Heiligen Kreuz, Frauenstraße 23

Abendkasse:

Ticket 9 € pro Person

Am Veranstaltungsabend können Sie die Kulturnachttickets bei fast allen teilnehmenden Institutionen erwerben. Kinder sowie Jugendliche mit Schülerausweis von allgemeinbildenden Schulen: Eintritt frei

Änderungen vorbehalten!



St. Martinsfeier mit Lampionumzug und Martinsfeuer

Auch in diesem Jahr sind alle herzlich eingeladen am 11.11.2026 mit ihren Laterne nach Zittau zu kommen und gemeinsam mit anderen die Martinsgeschichte in der Johanniskirche zu erleben, ein Stück der Innenstadt mit Lampions zu erleuchten und anschließend am wärmenden Martinsfeuer den St. Martinstag ausklingen zu lassen.

Bereits jetzt sind alle die möchten, dazu aufgerufen, das diesjährige Spendenprojekt zu unterstützen. Spenden können aber auch am St. Martinstag vor Ort abgegeben werden.

Christliches Hospiz Ostsachsen gGmbH
Das Stationäre Hospiz Siloah in Herrnhut ist ein Ort des Lebens für Schwerkranken und sterbende Menschen aus ganz Ostsachsen.

Diese Einrichtung des Christlichen Hospizes Ostsachsen bedarf unserer Unterstützung, um weiterhin Menschen in der letzten Lebensphase sowie deren Angehörige würdevoll pflegen und begleiten zu können.

Für dieses Werk christlicher Nächstenliebe erbitten wir die Kollekte.

Martinsfeier in Zittau



11.11.26
ab 16.30 Uhr
Johanniskirche Zittau im Anschluss Lampionumzug

Alle Infos zum St. Martins-Spendenprojekt auf zittau.de

HAMMERSCHMIDT-EHRUNG



31.10.26
18.30 Uhr

Tickets erhältlich im CD-Studio Zittau oder online im Eventim-Shop! 

zittau.de **3mag.eu**

Museum Kirche zum Heiligen Kreuz
Ensemble Madrigal Praga
Leitung: Čeněk Svoboda

Zittauer Weihnachtsmarkt



5.-13.12.26
mit Lichterfest des Zittau lebendige Stadt e.V. am 5.12.

3mag.eu
zittau.de / zittauer-weihnachtsmarkt



Aktuelle Straßensperrungen

Zittau:

- Die Humboldtstraße ist vom bis 13.11.2026 stadtauswärts gesperrt
- Vollsperrung Südstraße (zwischen Schramm- und Sachsenstraße) bis 20.12.2026
- Brücke von der Karlstraße / bis auf Weiteres gesperrt
- Mandauer Berg auf Höhe Hausnummer 4 gesperrt

Ortsteile:

- Dittersbacher Straße in Schlegel bis 13.11.2026 gesperrt

Nutzen Sie auch das Baustelleninformationssystem unter: www.baustellen.sachsen.de oder www.zittau.de



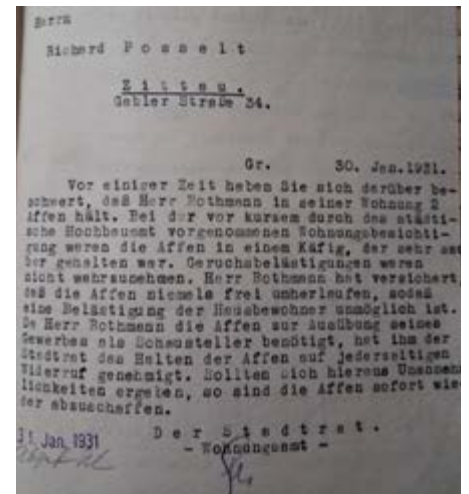
Städtische Museen Zittau

Nicht gesucht und doch gefunden: Beeindruckendes aus dem Stadtarchiv

„Da laust dich doch der Affe“: Über artgerechte Tierhaltung und eine große Liebe?

Emilie und Paul Rothmann leben Anfang der 1930er Jahre mit ihren beiden Söhnen in einer kleinen Wohnung in Zittau in der heutigen Gerhart-Hauptmann-Straße – damals Gabler Straße – 34. Das klingt ganz gewöhnlich. Dass Paul jedoch in dieser Wohnung zwei Affen im Käfig hält, ist nicht alltäglich. Ein Nachbar richtet eine Beschwerde an das Grundstücksamt, woraufhin Rothmann nachträglich um Genehmigung für die Affenhaltung bittet. Da die Affen im Käfig sauber und ohne störende Geruchsentwicklung gehalten werden – das wird durch einen Hausbesuch eines Mitarbeiters des Grundstücksamts bestätigt – steht einer Genehmigung nichts im Weg. Der Invalidenrentner und

vorige Kohlenhändler Rothmann zieht im Sommer mit den Affen von Jahrmarkt zu Jahrmarkt. Weiter berichtet die Akte von Mietschulden, welche Emilie Rothmann samt der Wohnung übernimmt, als ihr Mann im Jahr 1933 laut ihrer Aussage schon gar nicht mehr bei der Familie wohnt. Die Ehe wird 1936 geschieden. Paul heiratet 1940 in Dresden erneut, Emilie 1943 in Zittau einen zwanzig Jahre älteren Mann. Wohl tragisch zu notieren sind die Sterbefälle dieser beiden. Nach kaum vier Jahren in dieser Ehe stirbt am 25. Februar 1947 Emilies zweiter Mann im Alter von 74 Jahren. Ihr Tod ist im Sterberegister auf der Folgesseite notiert: Sie ist in der Nacht zum 26. Februar 1947 an einem Schlaganfall gestorben. Der Stiefsohn zeigt beide Todesfälle an.



Quelle: Stadtarchiv Zittau, IIC, I, 15, Nr. 114, Bd. 5

Die Kulturnacht bei den Städtischen Museen Zittau Samstag, 24. Oktober, 18 bis 22 Uhr

Kreuzkirche:

Mit Edwin Pech, dem Pfarrer der Kirche Wang am Fuße der Schneekoppe, verbindet Zittau durch die VIA SACRA eine herzliche Freundschaft. Unter dem Motto „Vom Turmbau zu Babel bis zum Pfingstfest – Ein Tuch, das Grenzen überwindet“ wird er eine Andacht in unserer Reihe „Denk mal am Fastentuch – Besinnliches mit Wort, Bild und Musik“ gestalten. Den musikalischen Teil übernimmt der Ökumenische Chor aus Karpacz (1). Unter der Leitung von Andrzej Gniewek erklingen religiöse Lieder aus der Barockzeit, Klassiker sowie Spirituals und Gospels. Anschließend werden die Ehrenbürger Knippenberg (Düsseldorf) eine Schenkung an Oberbürgermeister Thomas Zenker für die Städti-

schen Museen Zittau übergeben. Es folgt um **20.00 Uhr** die traditionelle lyrisch-musikalische Stunde, die in diesem Jahr Eva Strittmatter gewidmet ist. Unter dem Motto „Ich mach ein Lied aus Stille...“ werden einige ihrer schönsten Gedichte rezitiert und auf der Violine musikalisch von Annika Jannasch und Elisabeth Müller umrahmt. **22.00 Uhr** wird Bernd Wabersich die Nachtschwärmer wieder über den Kreuzfriedhof führen und launig-gruselige Geschichten erzählen.

Franziskanerkloster:

In der Klosterkirche präsentiert und erklärt Modellbauer Bernd Sonsalla von **18.00 bis 21.00 Uhr** einzelne Gebäude-Modelle zu den Zittwerken (2). An glei-

cher Stelle und zu gleicher Zeit dürfen sich Kinder kreativ ausprobieren. Holzflugmodelle, Lesezeichen und Papierflieger dürfen bemalt und gefaltet werden.

18.15/19.45 Kurzführung:

Mit Helm, Harnisch und Hellebarde – der Kriegsgott vom Marsbrunnen

18.45/20.15 Kurzführung:

Präzise bis aufs letzte Korn – Die Stadtwage von Andreas Noack

19.15/20.45 Kurzführung:

Nicht gesucht und doch gefunden. Beeindruckendes aus dem Stadtarchiv

21 Uhr tritt der Gospelchor Oberes Spreetal auf (3). Spenden für die Arbeit des Chors sind herzlich willkommen.



(1) Quelle: Ökumenischer Chor Karpacz



(2) Modell der Zittwerke, Foto: SMZ (Ausschnitt)



(3) Pop- und Gospelchor Oberes Spreetal, Foto: Martin Noack.

Verlegung Frischemarkt

Aufgrund des Feiertages am 31. Oktober (Reformationstag) wird der Frischemarkt einen Tag vorverlegt:
Der Frischemarkt am 31. Oktober 2026 wird auf Freitag, 30. Oktober 2026 vorverlegt.



Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster

Klosterstraße 3 | D-02763 Zittau | Tel. 03583 554790 | Di–So 10–17 Uhr

Museum Kirche zum Heiligen Kreuz

Frauenstraße 23 | D-02763 Zittau | Di–So 10.00–17.00 Uhr
ab 2.11.2026: Di–So 10.00–17.00 Uhr, Pause 12.30–13.00 Uhr

STÄDTISCHE
MUSEEN ZITTAU



www.museum-zittau.de

Änderungen vorbehalten.

AUSSTELLUNGEN

19.9.–18.10.2026

Franziskanerkloster:
**Wanderausstellung
»Spurensuche.
Jüdische Geschichte in
der Oberlausitz«** des
Förderkreises Görlitzer
Synagoge e.V.

19.9.2026–25.4.2027

Franziskanerkloster:
**»Synagoge und
Trauerhalle.
Untergegangene
Orte jüdischer Kultur
in Zittau«** Kabinet-
ausstellung im
Rahmen des Jahres

der Jüdischen Kultur in
Sachsen

VERANSTALTUNGEN

Mi | 14.10. | 14 Uhr

Di | 20.10. | 14 Uhr

So | 8.11. | 15 Uhr

Franziskanerkloster:
**Kinder- und Familien-
führung »Judentum
in Zittau«, 8/6/2 €**

So | 18.10. | 14 Uhr

ned. | 18.10. | 14 hod.
Exkurse do bývalého
výrobního areálu Zitt-
werke (konsekutivně
přeloženo do češtiny)
Místo setkání:

Rolnicza 44, 59-921

Sieniawka

Účast na exkurzích je na
vlastní nebezpečí. Pro-
sím, noste pevnou obuv
a mějte na paměti že
na exkurzích není WC.
10 €/ snížená cena 5 €
Přihlášky nejpozději
2 dny předem na
museum@zittau.de
s předmětem: Přihláška
Sieniawka

Sa | 24.10. | 18–22 Uhr

Klosterkirche
und Kreuzkirche:
Kulturnacht

Fr | 30.10. | ab 10 Uhr

Sa | 31.10. | ab 9 Uhr

Bürgersaal, Rathaus Zittau:
**Internationale wissen-
schaftliche Konferenz**
»Die Oberlausitz unter den
Habsburgern 1526–1635.
Politik–Wirtschaft–
Konfession«, Programm
unter Neuigkeiten auf
www.museum-zittau.de
Anmeldungen unter [https://
eveno.com/180714297](https://eveno.com/180714297)

Sa | 31.10. | 18.30 Uhr

Kreuzkirche:
**Festkonzert Hammer-
schmidt-Ehrung**
Tickets über eventim

Spätschicht 2026 – Tag des offenen Unternehmens

Auch in diesem Jahr öffnen Unternehmen in Zittau, Görlitz, Weißwasser, Ebersbach-Neugersdorf, Seifhennersdorf und Löbau ihre Türen, um ihre Branche einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und Ausbildungs- und Jobmöglichkeiten vorzustellen.

So findet am **Freitag, 6. November von 16–20 Uhr** unter dem Motto „**Spätschicht 2026 – Tag des offenen Unternehmens**“ die durch die Wirtschaftsförderungen der Städte Zittau, Görlitz, Weißwasser, Ebersbach-Neugersdorf, Seifhennersdorf sowie Löbau gemeinsam organisierte Veranstaltung statt. Über **50 Unternehmen** nehmen im Landkreis Görlitz an der Veranstaltung teil.

Im Rahmen der Veranstaltung führen die teilnehmenden Unternehmen Werksbesichtigungen durch – oft wird hierbei ein hautnaher Blick in die Produktion gewährt. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Interessierte können sich schon jetzt auf www.spaetschicht.eu einen Überblick über die teilnehmenden Unternehmen verschaffen.

Folgende Unternehmen öffnen im Rahmen der Veranstaltung in Zittau und un-

mittelbarer Umgebung ihre Werkto-

- BWK Systemhaus GmbH
- BWZ Baumwollweberei Zittau GmbH
- Demirel Crimp-Technik GmbH
- digades GmbH
- fit GmbH
- Glaubitz-Autodienst GmbH & Co. KG (ecu.de)
- Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
- Klinikum Oberlausitzer Bergland gGmbH
- Ploucquet GmbH
- Rumpf+Schuppe GmbH

- STEINERT UniSort GmbH
- Sun-Service GmbH & Co. KG
- Thomas Herwig Straßen-, Tief- und Umweltbau
- TOP Wärmepumpen GmbH
- Use my Energy GmbH
- Zittauer Werkstätten e. V.

Der Tag des offenen Unternehmens wird durch die Geschäftsstellen Zittau und Görlitz der IHK Dresden und die Handwerkskammer Dresden als Kooperationspartner unterstützt.



SPÄTschicht

Tag des offenen Unternehmens

Freitag, 6. November 2026

16–20 Uhr

spaetschicht.eu

Weißwasser | Görlitz | Zittau | Löbau | Ebersbach-Neugersdorf | Seifhennersdorf



IN DIESER AUSGABE:

OT Dittelsdorf	17
OT Hirschfelde	18
OT Eichgraben	20
OT Hartau	21
OT Wittgendorf	22
OT Pethau	23
OT Schlegel	24
Kirche	24
<u>Informationen</u>	25
Anzeigen	26

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Neues aus dem Heimatverein Dittelsdorf e.V.
- 35 Brücken - 35 Jahre Nachbarschaftsvertrag
- Hirschfelder Sternstunden und ihre Vergänglichkeit
- Spendenlauf der Grundschule Hirschfelde/Ostritz
- Neues aus dem Kinderhaus Waldhäusel
- 300 Jahre Röhrhäusel
- Erntedankfest in der Kindertagesstätte Spatzennest
- Lebendiger Adventskalender in Schlegel



zittau.de/stadtanzeiger

Dittelsdorf

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

Dienstag, 13.10. | 10.11., jeweils 19 Uhr

im Vereinshaus Alte Schule
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Erreichbarkeit Ortsvorsteher
Steffen Lehmann
Tel.: 035843 72120
Mail: dittelsdorf@zittau.de

Museum Dittelsdorf e.V.



Raum für Neues

Um das Museum Dittelsdorf ist es scheinbar still geworden. Zumindest aus Sicht der Öffentlichkeit. Dabei war es in diesem Jahr keineswegs leise im Haus: Möbelerücken, Kisten packen, Werkzeuge ölen, dem Holzwurm zu Leibe rücken, putzen und flimmern. An mehreren Aktionstagen packten die Mitglieder und Freunde des Museumsvereins gemeinsam an und schufen Raum für Neues. Dieses „Neue“ wiederum ist Ergebnis eines Klausurtages im Herbst 2025: Nach 30 Jahren Vereinsarbeit stand die Frage im Raum, wohin der Museumskurs gehen solle und wie die vielen kleinen Aufgaben noch bewältigt werden können. Mit wertvoller Unterstützung von Coach Friedemann Herbig haben wir in intensiver Klausurarbeit die Richtung gefunden. Das meint im Kern: Das Haus soll künftig weniger klassisches Museum, dafür mehr Ort der Begegnung sein. Damit das sichtbar wird, zieht in diesem Jahr der Versammlungsraum aus dem niedrigen, nur über die steile Treppe erreichbaren Obergeschoss in das Erdgeschoss - in die Blockstube, das Herz des Umgebendehauses. Hier, wo jahrhundertlang der Mittelpunkt des Lebens war, finden künftig die Veranstaltungen statt: Vorträge, Lesungen, Gesprächsrunden - immer bei Kaffee und Kuchen. Für die Stube wird neue Ausstattung benötigt: Als erstes entsteht durch die Zittauer Werkstätten e.V. eine umlaufende, mehr als 9 m lange

VEREINSSCHAU

S393 Dittelsdorf & Umgebung e.V.

in der **Turnhalle Dittelsdorf**
Viebig 33, 02788 Dittelsdorf

Samstag 7.11.
9-17 Uhr

Sonntag 8.11.
9-15 Uhr

Kinder Eintritt frei!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

KI-generiert

Bank, damit die Gäste ausreichend Platz finden. Der Ortschaftsratsrat Dittelsdorf hat für dieses Projekt einen wichtigen Zuschuss bewilligt. Durch eine ergänzende, namhafte Privatspende aus dem Dorf kann die Bank bis Ende des Jahres fertiggestellt werden - sie wird sichtbares Zeichen des „neuen Schwungs“. Apropos Schwung: Seit diesem Jahr unterstützen insgesamt sechs neue Leute die Vereinsarbeit. Das macht Hoffnung! Im kommenden Jahr wollen wir nun wieder mit Veranstaltungen starten. Für deren Themen wird auch künftig aus dem Fundus der historischen Museumssammlung geschöpft. Parallel geht es daran, Gedanken für die übrigen Räume des Hauses zu entwickeln: Gibt es eine neue Dauerausstellung? Was wird ihr Inhalt sein? Geht es um Geschichte, um die Umgebendehäuser oder um An-

deres? Bleibt der Museumsbegriff oder bekommt das Haus einen neuen Namen? Fazit: Im altherwürdigen Museumsgebäude wird es wieder lebendig. Herzlichen Dank an dieser Stelle für alle Unterstützung durch Kommune und Ortschaftsratsrat - vor allem aber an alle Freunde und Mitglieder des Museumsvereins - ohne Euch wäre es wirklich still im Haus. Ja, und wer bei all dem Neuen mitgestalten möchte, ist herzlich willkommen!

Wieland Menzel



Foto: Wieland Menzel

Neues aus dem Heimatverein Dittelsdorf e.V.

Erleichtert und froh blicke ich auf unsere diesjährige Kirmes 2026 zurück. Ich bin erleichtert, denn die Aufgabenvielfalt und -menge ist bis zur Kirmes sehr groß. Es gibt immer viel zu tun und wir müssen an so viele Dinge denken, die zu organisieren und koordinieren sind, damit alles zur Kirmeseröffnung fertig ist. Aus diesem Grund bin ich erleichtert, dass die Kirmes wieder so gut von Statten ging.

UND ich bin froh, weil wir dieses Jahr wieder auf dem Feuerplatz unsere Kirmes umsetzen konnten. Es gab sehr viel positive Rückmeldung von unseren Besucherinnen und Besuchern über die Rückkehr auf den Feuerplatz und dass diese auch wieder sehr gelungen war.

Zusammen mit Steffen Lehmann als Ortsvorsteher von Dittelsdorf, Thomas Rieger vom Kirchenvorstand und Pfarrer Wappler habe ich dieses Jahr die Kirmes eröffnet. Die Bierprobe konnte nach anfänglichen Schwierigkeiten auch stattfinden, auch wenn das Fass nicht so mitarbeiten wollte, wie wir hofften. Uns stellte der diesjährige Bieranstich vor eine Herausforderung. Für die Zuschauenden war es sichtlich unterhaltsam.

Nachdem dann das Bier verteilt und für gut befunden wurde, ging es auch schon mit dem Lampionumzug weiter. Dieser wurde von der „Schlegler Blaskapelle“ auf dem Kremser angeführt. Die Kinder strahlten und freuten sich, mit ihrem Lampion durch die Gassen zu ziehen.

Unsere Kirmes hat alle Besucherinnen und Besucher, ob jung oder alt, begeistert und für wunderbare Stunden auf dem Festplatz gesorgt. Männl's Puppentheater begeisterte die Kinder wieder und zog sie in seinen Bann. Der Casper war auf der Suche nach einem Schatz, der in Dittelsdorf unter der Linde vergraben war und von einem Dra-

chen beschützt wurde. Mit Hilfe der Kinder, konnte der Casper den Drachen überzeugen, etwas von dem Schatz abzugeben.

Es war wieder Einiges für unsere kleinen Gäste geboten. Adlerschießen durch die Feuerwehr. Auch eine Hüpfburg hatten sie mit. Es gab einen Kletterfelsen und ein Kinderkarussell. Nicht nur die Kinder auf dem Karussell hatten ihre Freude, auch die Eltern, die das Karussell antrieben und für strahlende Kinderaugen sorgen konnten, hatte ihren Das Kinderschminken und die Bastelangebote bereicherten unsere Kirmes am Samstag. Am Sonntag konnten die Kinder und Familien mit dem Lanz der Hirschfelder Traktorenfreunde durch Dittelsdorf eine kleine Dorf tour erleben. Aber nicht nur das. Das Kuchenrad sorgte Samstag und Sonntag wieder für leckeren Kuchen und den ein oder anderen Scherz und lässigen Spruch. Gerade die Outfits und der Humor sind das, was das Kuchenrad ausmacht. Und am Abend gab es eine unterhaltsame Feuershow durch Herrn Weder. Für Kaffee und Kuchen hat wieder die Frauengruppe in den Räumlichkeiten der Schule gesorgt. Dort konnte sich gemütlich Zeit genommen werden und Kaffee getrunken werden. Und auch für die Kinder gab es von Seiten der Kita „Schwalbennest“ leckere Waffeln.

Unser Kirmesprogramm wurde immer wunderbar musikalisch begleitet. Am Freitag startete DJ „Lehmi“ in das Abendprogramm und am Samstag sorgte DJ „Onkel Micha“ für ausreichend musikalische Unterhaltung. Am Nachmittag bereicherten wieder die Kindergruppen „Musikmäuse“ und „lustige Noten“ zusammen mit Andrea Beckert unsere Kirmes und sorgten für ganz viel Freude bei den Besucherinnen und Besuchern und Stolz bei ihren Familien. Im Anschluss kam durch „Herrmann's Wirtshaussmusik“ nochmal richtig Festzeltstimmung auf.

Ich möchte mich hiermit nochmal bei allen Helfenden bedanken, die dafür gesorgt haben, dass unsere Kirmes wieder so gelungen ist und für so viel Freude gesorgt hat. Es haben wieder so viele Menschen geholfen, ob Vereinsmitglied oder nicht. Dafür bin ich unglaublich dankbar.

Außerdem möchte ich mich bei den Stadtwerken Zittau und bei der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien bedanken, die uns auch in diesem Jahr wieder finanziell unterstützt haben.

Ein weiterer Dank geht an Uwe Striezel und Thomas Volke für die kostenlose Bereitstellung des Kinderkarussells.

Ich wünsche Ihnen nun erst einmal einen guten Start in den Herbst und bis bald!

Jürgen Israel



Foto von Jürgen Israel: Kuchenrad

Öffnungszeiten der Bibliothek

Vereinshaus „Alte Schule“
mittwochs: 15.30 bis 18.00 Uhr

Hirschfelde

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 14.10., 18.30 Uhr
im Gemeindeamt Hirschfelde

Sprechstunde Ortsvorsteher
jeden 3. Dienstag im Monat von 15-17 Uhr
im Büro des Ortsvorstehers und
nach Vereinbarung

Erreichbarkeit Ortsvorsteher

Andreas Wiesner

Tel.: 0171 2051155

Mail: hirschfelde@zittau.de

Fotos: Wilfried Rammelt



Arbeitskreis Geschichte

Ein eindrucksvolles Projekt wurde im September realisiert, welches unter Schirmherrschaft des sächsischen Ministerpräsidenten stand.

Der Kultur Aktiv e.V. aus Dresden mit der Projektleiterin Oliwia Drozdowicz organisierte eine binationale Fahrradtour zur deutsch-polnischen Geschichte von Zittau bis Forst. Die Brücken über die Neiße standen dabei im Mittelpunkt.

Hirschfelde wurde als eine Station ausgewählt, auch als kleines Dankeschön für eine umfangreiche Zuarbeit zur Brücken Geschichte und Gegenwart im Raum

Hirschfelde. Es war ein kleiner Baustein für den Masterabschluss der Studentin Oliwia aus Wroclaw (Breslau) zu grenzüberschreitenden Themen.

10 junge Leute aus Deutschland und Polen waren im kleinen Saal des Hotel Rieger zu Gast. Sie erlebten eine kurze Vorstellung der drei wichtigsten Brücken. Ein intensiver Gedankenaustausch, interessante Fragen, gute Gespräche und Spaß charakterisierten diesen kurzweiligen Nachmittag. Natürlich gab es auch Erfrischungen und Verpflegung. Ein gemeinsamer Besuch der geschlossenen Brücke an der Hirschfelder Neißgasse rundete den Besuch ab, ehe das FahrradTeam zur Weiterfahrt durch das Neißetal aufbrach.

Wilfried Rammelt



Hirschfelder Sternstunden und ihre Vergleichlichkeit

Die Besucher im ehemaligen Hotel Rieger Hirschfelde erlebten einen interessanten, unterhaltsamen Nachmittag. Im voll besetzten kleinen Saal wurde eine Auswahl aus Höhepunkten des Ortes von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis heute gezeigt. Erklärungen zu der beachtlichen Anzahl an großen Ereignissen und dem Ort prägenden sowie wichtigen Bauwerken und Einrichtungen ergänzten die umfangreiche Bildpräsentation. Viele Erinnerungen wurden geweckt und so manche unbekannte Episode konnte man hören. Musik und ein gastronomisches Angebot sorgten für gemütliche Atmosphäre.

Herzlichen Dank an viele Bürger für die umfangreiche Zuarbeit in der Vorbereitung der Präsentation. In gemeinsamer Arbeit zeigte der Arbeitskreis Geschichte eine umfassende Darstellung des Ortes. Ein bewährtes Team aus Mitgliedern des Geschichtskreises und zuverlässigen Helfern sorgte für einen reibungslosen Ablauf. Danke!

Wilfried Rammelt

Grundschule Hirschfelde/Ostritz

Wir sind gelaufen, Runde um Runde – Spendenlauf der Grundschule Hirschfelde/Ostritz

Sport für einen guten Zweck – Spendenlauf: unsere Kinder begannen ihren Schultag nicht in der Schule, sondern auf dem Sportplatz in Ostritz. Voller Elan ging es für sie los, angefeuert von vielen Zuschauern. Nach jeder Runde wurde der Laufzettel mit einem Kreuz versehen, um die Spendenhöhe berechnen zu können. Diesmal waren für das Rechnen die Lehrer zuständig. Unsere Schulleiterin, die Bürgermeisterin von Ostritz, der Ortsvorsteher von Hirschfelde und Eltern sind auch mitgelaufen. Der Laufzettel mit 20 Runden zum Ankreuzen, hat oft nicht ausgereicht. Zur Entspannung zwischendurch konnte man auf dem Bolzplatz Fußball spielen oder den Spielplatz erobern. Wer dann noch Kraft hatte, konnte auf der Hüpfburg testen, wie hoch man es schafft, zu springen. Für unsere Schule war dieser Tag bewegt, spannend und vor allem ein schönes Miteinander. Besonders hat uns gefreut, dass viele Eltern,

Geschwister, Verwandte und Freunde ein Teil dieses Ereignisses waren. Sogar das Altenpflegeheim St. Antoni-Stift/Ostritz kam mit seinen Bewohnern, die interessiert den Spendenlauf verfolgten.

Wir danken allen Spendern für Ihre finanzielle Unterstützung zur Verwirklichung unserer zukünftigen Projekte in der Grundschule.

Die Kinder und das Team der Grundschule Hirschfelde/Ostritz

Jetzt den
digitalen Stadtanzeiger
abonnieren!



zittau.de



Eichgraben

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

Dienstag, 13.10. | 10.11.,
jeweils **19.30 Uhr** im Gemeindezentrum
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Sprechstunde Ortsvorsteher

jeden 2. Dienstag im Monat, 18-19 Uhr im
Büro des Ortsvorstehers, Gemeinde-zentrum,
Olbersdorfer Str. 11

Erreichbarkeit Ortsvorsteher

Sven Ehrig
Tel.: 03583 680866
Mail: eichgraben@zittau.de

Integratives Kinderhaus Waldhäusl

Neues aus dem Waldhäusl Kinderhaus in Eichgraben - Gemeinsam feiern, entdecken, forschen und über Grenzen hinweg lernen

Bei uns im Waldhäusl ist wieder einiges los! Besonders gern blicken wir auf das große Jubiläum der Feuerwehr Eichgraben – 100 Jahre Feuerwehr und 10 Jahre Jugendfeuerwehr – zurück. Als Waldhäusl e. V. durften wir das Fest am Samstag und Sonntag Ende August mit einem bunten Kinderprogramm unterstützen. Auch einen Dankesgruß für 100 Jahre Feuerwehr hatten die Vorschüler der Kita Waldhäusl vorbereitet, auf der großen Bühne vorgetragen und damit für viel Applaus gesorgt! Zudem waren viele kleine Besucherinnen und Besucher über die zwei Tage an unserem Stand dabei.



100 Jahre Feuerwehr und 10 Jahre Jugendfeuerwehr
(Foto: Integratives Kinderhaus Waldhäusl)

Vereine halten zusammen – und deshalb war es für uns selbstverständlich, Teil dieses besonderen Wochenendes zu sein. Herzlichen Dank, dass wir dabei sein durften! Auch an dieser Stelle nochmals unsere herzlichsten Glückwünsche zu diesem besonderen Jubiläum. Es war beeindruckend zu erleben, wie viel Engagement, Gemeinschaft und vor allem Herzblut in diesem großartigen Fest steckten.

Unsere Krabbelgruppe startete wieder
Seit dem 25. September 2026 heißt es im Waldhäusl wieder: krabbeln, spielen, entdecken und kennenlernen. **Jeden Freitag von 9:30 bis 10:30 Uhr** laden wir die Kleinsten gemeinsam mit Mama, Papa oder einer anderen Begleitperson zu unserer Krabbelgruppe ein.

In gemütlicher Runde können die Kinder erste Kontakte knüpfen, unsere Räume und Mitarbeitenden kennenlernen und sich langsam mit der Kita-Umgebung vertraut machen. Gerade mit Blick auf eine spätere Eingewöhnung können diese ersten positiven Erfahrungen eine schöne Brücke in den Kita-Alltag sein. Bei Interesse freuen wir uns über eine Anmeldung unter: 03583 684263!



Krabbelgruppe (Foto: Integratives Kinderhaus Waldhäusl)

Handwerk und Nachbarsprache verbinden

Auch unser grenzüberschreitendes EU-Projekt „Handwerk pflegen - Traditionen bewahren“ geht weiter. Einmal monatlich begegnen sich Kinder über die deutsch-tschechische Grenze hinweg und entdecken gemeinsam traditionelles Handwerk. In diesem Monat führt uns unser Weg nach Nový Bor. Dort dreht sich alles um die traditionsreiche Glaskunst. Wir schauen einem Glasbläser über die Schulter, entdecken das Handwerk rund um das Glas und anschließend dürfen die Kinder selbst aktiv werden.

Solche grenzüberschreitenden Bildungsmomente sind ein wichtiger Bestandteil unseres Konzeptes. Durch gemeinsame Erlebnisse lernen sie ihre Nachbarn, deren Kultur und ganz nebenbei auch die Sprache des Nachbarn kennen.



Herstellung eines Lavendel-Lippenbalsams mit den Kindern zu unserem Treff im August in Oderwitz

Gut gestartet – und bereit für das letzte Kita-Jahr

Auch in unserem Kinderhaus sind wir mit vielen Ideen gut in das neue Kita-Jahr gestartet. Gleichzeitig beginnt für unsere Vorschulkinder ein ganz besonderes Jahr. Unsere Vorschularbeit hat sich inzwischen zu einem wichtigen Bestandteil unseres pädagogischen Konzeptes entwickelt. Dabei geht es uns nicht darum, Schule vorwegzunehmen. Vielmehr möchten wir die Kinder darin stärken, selbstständig zu handeln, Fragen zu stellen, Lösungen zu finden, sich zu konzentrieren und gemeinsam mit anderen Herausforderungen zu meistern.

Ein fester Bestandteil ist deshalb auch der wöchentliche Besuch der Erfinderkiste in Oderwitz. Dort wird experimentiert, gebaut, ausprobiert und geforscht. Die Kinder begegnen mathematischen, naturwissenschaftlichen und technischen Themen – kurz MINT – spielerisch und mit viel Raum für eigene Ideen. Denn ein guter Schulstart beginnt für uns mit Neugier, Selbstvertrauen, Selbstständigkeit und der Freude am Lernen. Wir freuen uns auf viele weitere kleine und große Abenteuer in unserem Waldhäusl!

Euer Team vom
Integrativen Kinderhaus Waldhäusl

Jetzt den
digitalen Stadtanzeiger
abonnieren!



[zittau.de](https://www.zittau.de)

Hartau

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 14.10. | 11.11.,
jeweils 19 Uhr im Zimmer der Ortsvorsteherin,
Gemeindeamt Hartau

Erreichbarkeit Ortsvorsteherin

Carola Zimmer
Tel.: 0162 4445274
Mail: hartau@zittau.de

300 Jahre Röhrhäusel

Hartau feiert sein Wahrzeichen

Es war ein besonderer Tag für Hartau: Am 20. August wurde der **300. Geburtstag unseres Röhrhäusels** gefeiert. Viele Hartauerinnen und Hartauer waren gekommen, um gemeinsam dieses besondere Jubiläum zu begehen und unser Röhrhäusel als Wahrzeichen unseres Ortes zu ehren.

Die Idee zu diesem Fest kam vom Ortsverband. Schnell fanden sich viele fleißige Helferinnen und Helfer aus den verschiedenen Hartauer Vereinen, Familien und der Dorfgemeinschaft, die mit viel Engagement und Herzblut bei der Vorbereitung und Durchführung dabei waren. So wurde aus einer Idee ein wunderschönes Fest für Jung und Alt.

Rund um das Röhrhäusel wurde gemeinsam gefeiert, gelacht und erzählt. Bei Kaffee und Kuchen, Bratwürsten und Getränken ließen es sich die Gäste gut gehen. Es wurde viel geplauscht und so manche Erinnerung an vergangene Zeiten wurde wieder lebendig. Alte Geschichten rund um Hartau und das Röhrhäusel wurden ausgetauscht und sicherlich gab es dabei auch das eine oder andere „Weißt du noch ...?“.

Besonders schön war es zu erleben, wie **Jung und Alt zusammenkamen**. Kinder, Familien, ältere Hartauerinnen und Hartauer sowie viele Mitglieder der verschiedenen Vereine verbrachten gemeinsam einen gemütlichen und fröhlichen Tag. Dabei wurde einmal mehr deutlich, was unsere Dorfgemeinschaft ausmacht: Man kennt sich, man hilft sich und wenn es darauf ankommt, hält man zusammen.

Unser Röhrhäusel ist dabei mehr als nur ein altes Baudenkmal. Es ist ein Stück **Hartauer Geschichte und Heimat**, mit dem viele Erinnerungen verbunden sind. Sein 300. Geburtstag war deshalb ein schöner Anlass, einmal innezuhalten und gemeinsam auf dieses besondere Stück unserer Ortsgeschichte zu schauen. Ein solches Fest kann nur gelingen, wenn viele mit anpacken. Deshalb gilt unser ganz besonderer Dank den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern, den Vereinen, Familien und allen, die mit ihrer Zeit, ihrem Einsatz und ihrer Unterstützung zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.



Foto: Carola Zimmer, Ortsvorsteherin

Ob beim Aufbau, bei der Vorbereitung, beim Kuchenbacken, beim Grillen, beim Ausschenken oder beim anschließenden Aufräumen – jeder Beitrag war wichtig und hat dazu beigetragen, dass dieser 300. Geburtstag zu einem rundum gelungenen Fest wurde.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren und diesen schönen Tag mit uns gefeiert haben. 300 Jahre Röhrhäusel – das sind 300 Jahre Geschichte, Erinnerungen und ein Stück Heimat. Und heute hat Hartau gezeigt, dass auch nach so langer Zeit die Freude am gemeinsamen Feiern und die Verbundenheit mit unserem Ort lebendig sind.

Text: Carola Zimmer, Ortsvorsteherin

SCHKOLA Hartau e.V.

Ein erster Ausflug in unser Nachbarland / Neugier kennt keine Grenzen

Unsere Schulanfänger – verteilt in den drei Lerngruppen der Klassen 1 bis 3 – sind nach den ersten Wochen gut im Schulalltag angekommen. Damit sie auch auf die bevorstehenden Begegnungen mit unserer tschechischen Partnerklasse vorbereitet sind, ermöglichen wir ihnen vorab einen sicheren, neugierigen und freudvollen Einstieg.

Deshalb unternehmen wir zu Beginn des Schuljahres einen ersten gemeinsamen Ausflug im Klassengefüge, bei dem wir die Kinder spielerisch an das Thema Begegnung im Nachbarland heranführen. Wir gehen einen Tag lang auf Entdeckungstour entlang der Grenze, spielen kooperative Spiele und besuchen erste Orte, die wir später auch gemeinsam mit der Partnerklasse der ZŠ Lidická erleben werden. So entsteht bereits vor dem ersten Treffen ein Gefühl von Orientierung, Sicherheit und Vorfreude.

Was wir gemeinsam erleben:

- Sportliche Zählübungen - Die Kinder üben erste Wörter und Zahlen in beiden Sprachen spielerisch und in Bewegung.
- Flaggen-Puzzle - Die Kinder lernen die Farben und Symbole beider Länder kennen, ganz einfach und anschaulich.

- Führen mit verbundenen Augen – Vertrauen aufbauen und sich aufeinander verlassen.
- Sand weitergeben und sammeln – ein Spiel für Achtsamkeit und Teamgefühl.
- Wünsche-ABC auf Deutsch und Tschechisch – mit Kreide auf den Fußweg geschrieben.
- Gemeinsamer Gang durch die Neiße – die Grenze erleben, ohne dass sie trennt.

Durch diesen ersten Ausflug ins Nachbarland erleben die Kinder nicht nur neue

Orte, sondern gewinnen auch wichtige soziale und emotionale Erfahrungen. Die gemeinsamen Spiele, das Erkunden der Grenze und die kleinen Aufgaben stärken ihr Vertrauen in die eigene Gruppe und schaffen ein Gefühl von Sicherheit. Gleichzeitig öffnen sie den Blick für Neues: Die Kinder merken, dass Begegnungen mit anderen Kulturen spannend und bereichernd sein können.

Text und Foto: Monique Polke



Hartauer Geschichte und Geschichten

Unser Röhrhäusel

Das Röhrhäuschen, unser Wahrzeichen von Hartau, wurde **1726, vor 300 Jahren**, als Wassersammelbecken für die Wasserleitung von der Goldbach nach Zittau errichtet. Es ist ein auf einem langgezogenen achteckigem Grundriss stehender Sandsteinbau im Barockstil von etwa 4,65 x 2,80 m mit Walmdach und 4 ovalen kleinen Fenstern und steht unter Denkmalschutz. Auf 2 großen eingelassenen Sandsteintafeln kann man lateinische Inschriften lesen (mein Artikel von 2011). Die Übersetzung findet man gleich neben dem Häuschen.

Fast 20 m vor dem Röhrhäuschen war der Röhrteich als Wasserspeicher vorgelegt. Die Größe und wann er angelegt wurde, ist nicht bekannt. Später wurde ein kleinerer Röhrteich direkt vor dem Röhrhäuschen gebaut, wann ist auch unbekannt.

Bereits 1544 wurde eine Wasserleitung aus Kiefernholzröhren von der Goldbach über die Felder Richtung Hartauer Straße, damals nur ein Weg (erst 1785 zur Straße ausgebaut), weiter zum Vorwerk („3 Linden“) und nach Zittau gebaut. Mit dem Bau des Röhrhäuschen wurde eine zweite Leitung gelegt, die entlang des Viehweges (Obere Dorfstraße) bis zum Tonberg (Abzweig Alt- und Neu-Hartau) und entlang der Hartauer Straße über das Vorwerk nach Zittau führte. Mit dieser anderen Lage wurde der Wasserdruck in den Holzröhren verringert. Den einzigen Wasseranschluss in Hartau erhielt 1791 der alte Kretscham.

Von 1778 und 1783 sind Reparaturen und Schlemmungen bekannt. 1828 musste erneut repariert werden, dazu wurden 6 Werkstücke von 6/4 Ellen, 1 Fuder Bruch-



steine und 1/2 Fass Kalk aus dem Bautzener Zwinger angefahren.

1864 wurden die Leitungen stillgelegt, da die König-Johann-Quelle von der Stadt ausgebaut wurde und man das Wasser direkt nach Zittau leitete. In einem Vertrag vom **2. Oktober 1866, vor 160 Jahren**, mit dem Stadtrat wurde die Nutzung vom Röhrhäuschen, dem Röhrteich und einer der Leitungen gestattet, für den Aufbau einer Wasserversorgung für Hartau, blieb aber im Besitz der Stadt. Die zweite Röhre konnte die Gemeinde kaufen. Bis zum Frühjahr 1867 waren diese Arbeiten ausgeführt. Da die Wassermenge, die man der Goldbach entnehmen durfte, oft nicht ausreichte, erlaubte die Stadt 1886 die Entnahme aus der Weißbach. Mit der Quellenfassung 1898 im Weißbachtal wurde das Röhrhäuschen außer Betrieb genommen und der Röhrteich verfüllt.

1909 erklärte der Gemeinderat, dass das Röhrhäuschen als technisches historisches Denkmal erhalten bleiben muss. 1939 war eine Reparatur dringend notwendig, die Stadt, die immer noch Mit-eigentümer war, wurde um eine Beteiligung von 400 RM gebeten, was aber abgelehnt wurde.



1950 stellte die Gemeinde das Röhrhäuschen unter Denkmalschutz.

1959 war es in einem schlechten Zustand. Die Hartauer Bürger Helmut Sitte und Friedrich Schmidt verfügte das Mauerwerk bzw. restaurierten die Inschriften der Steintafeln in unentgeltlicher Arbeit. 1993 erfolgte eine Dachneueindeckung mit historischen Ziegeln. Das Röhrhäuschen war mit den Jahren in einen sehr schlechten Zustand geraten. 2013 konnte die Stadt endlich, auch mit Hilfe von Fördermitteln, eine umfangreiche Restaurierung durchführen. Mit dem Einbau eines begehbaren Steges kann man es nun auch innen besichtigen, wo neben einer kleinen Chronik auch 2 alte Holzröhrenwasserleitungen zu sehen sind. Zum 300. Jahr der Erbauung wurde am 20. September ein kleines und sehr gelungenes Fest gefeiert.

Fotos: Ronnie Blasche
Text: Eckehard Gäbler

Öffnungszeiten der Bibliothek

Dreiseitenhof, Untere Dorfstraße 8
dienstags, 15-17 Uhr

Wittgendorf

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 21.10., 19 Uhr

in Wittgendorf „Alte Schule“

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Erreichbarkeit Ortsvorsteher

Rico Ohmann

Tel.: 035843 20876

Mobil: 0172 4947631

Mail: wittgendorf@zittau.de

Sportverein Wittgendorf e.V.

Der Sportverein Wittgendorf e.V. berichtet

Am 22. August 2026 fand unser diesjähriges Volleyballturnier statt. Wie immer wollten wir auf dem Sportplatz spielen. Es

war auch alles vorbereitet. Leider machte uns das schlechte Wetter einen Strich durch die Rechnung und wir mussten schnell einen Umzug in die Turnhalle organisieren. Trotzdem wurde es ein gelungener Tag. Alle acht angemeldeten Mannschaften reisten an. Bei fairen Spielen konnte jede Mannschaft ihr Können beweisen. Am Ende siegte der Pokalverteidiger aus Löbau erneut. Im spannenden Endspiel unterlag die Wittgendorfer Mannschaft sehr knapp. Den 3. Platz belegte die Mannschaft aus Olbersdorf.

Dank an alle, die mitgeholfen haben, dass trotz des Regens alles reibungslos ablief. Dank an die Frauensportgruppe für die leckeren Kuchen sowie dem Dorf- und Jugendverein für die Bewirtung.

Alle Teilnehmer und Gäste freuen sich schon auf das Turnier im nächsten Jahr dann hoffentlich wieder auf dem Sportplatz und bei schönem Wetter.

Der Wittgendorfer Sportverein

Dorf- und Jugendverein Wittgendorf e.V.

Oktoberfest am 24.10.2026

Der Dorf- und Jugendverein e. V. lädt zum

5. Oktoberfest ab 18 Uhr

in den Jugendclub ein.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

- Bier vom Fass auch im Maßkrug
- Freier Eintritt

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Hauptstraße 127b, 02788 Wittgendorf

Sportverein Wittgendorf e.V. - Abt. Tischtennis

Tischtennisturnier in Wittgendorf – Jetzt mit neuer Turnierform!

Am Freitag, dem 6. November 2026, findet in der Turnhalle Wittgendorf ein Tischtennisturnier für Hobbyspieler statt. Alle interessierten Frauen, Männer und Jugendlichen sind herzlich eingeladen.

PREMIERE: 2 GETRENNTE TURNIERE FÜR FRAUEN & MÄNNER Um den Spielspaß und die Fairness noch weiter zu steigern, gehen wir dieses Jahr mit einer echten Premiere an den Start. **Wir erfüllen einen großen Wunsch unserer Spielerinnen** und tragen das Turnier erstmalig als zwei komplett getrennte Wettbewerbe für Frauen und Männer aus!

Wer vorab noch ein wenig trainieren möchte, kann bis zum Turnier jeden

Donnerstag um 19:30 Uhr zum gemeinsamen Üben in die Turnhalle kommen. Das Einspielen am Turniertag beginnt bereits um 18:00 Uhr, der offizielle Turnierbeginn ist um 18:30 Uhr. Wir freuen uns auf ein spannendes Turnier und selbstverständlich wird auch für das leibliche Wohl aller Teilnehmer bestens gesorgt.

Anmeldung für das Turnier unter:

E-Mail: tt.wittgendorf@gmail.com

WhatsApp: 0152 38718734

Eine Teilnahme ist nur mit vorheriger Anmeldung möglich! Da die Startplätze begrenzt sind, entscheidet die Reihenfolge des Anmeldungseingangs.

Kommt vorbei, wir freuen uns auf euch!

SV Wittgendorf e.V. - Abteilung Tischtennis



Fest- und Heimatverein Wittgendorf e.V.

Galerie Alte Schule Wittgendorf

Ausstellung „Stadt. Land. Fluss. Von der Elbe bis zur Neiße. Malerei und Grafik.“ Geöffnet sonntags von 15:00 bis 18:00 Uhr.

(Außerplanmäßige Besuche können unter 0162 880 6978 vereinbart werden.) Zu betrachten sind Landschaften und Stadtbilder insbesondere von Oberlausitzer und Dresdner Künstlern aus der Zeit des ausgehenden 19. bis hinein ins 21. Jahrhundert. Die Ausstellung schließt mit einer Finissage am Sonnabend, dem 31. Oktober (Reformationstag) um 15:00 Uhr, zur der Sie alle herzlich eingeladen sind. Mit einem Zusammensein bei Kaffee und Kuchen im Ausstellungscafé können Sie den Ausstellungsbesuch abrunden.



Wittgendorf: Kante Allee im Park Pethau, Radierung 1920.

Stadt. Land. Fluss.

**Von der Elbe bis zur Neiße
Malerei und Grafik**

Eine Ausstellung des Fest- und Heimatvereins
Wittgendorf e.V.
Galerie Alte Schule
5. April bis 31. Oktober 2026

Veranstaltungen im Oktober im Dorfgemeinschaftshaus Alte Schule

Montagsstammtisch

immer ab 17:00 Uhr.

Büchertauschbörse immer montags von 17:00 bis 19:00 Uhr und nach Vereinbarung. Den Lesefreudigen steht eine große Auswahl an Weltliteratur, Krimis, Reisebüchern, Romanen, Kinderbüchern, Biografien, Tierbüchern und Abhandlungen zur Kunst und Kultur zum Tausch oder zur Ausleihe zur Verfügung.

5. und 19. Oktober,
jeweils montags um 19:00 Uhr.

Handykurs für Senioren

unter Leitung von Mitgliedern des Wittgendorfer Jugendclubs e.V.
Bitte rechtzeitig vorher anmelden unter 0173 56 835 36 oder janka-both@hotmail.com

Freitag, 23. Oktober, 19:00 Uhr
Mensch ärgere dich nicht beim Skat, Doppelkopf oder Rommé.
Spielabend.

Mittwoch, 28. Oktober, 19:00 Uhr.
22. Wittgendorfer Gesprächsabend. Mein letzter Erste-Hilfe-Kurs ist schon Jahre her. Wie ging das noch mal? Aktuelles von den Notfallsanitätern **Melanie Eckhart und Maik Töpler.** Getränke werden bereitgestellt. Der Eintritt ist frei.

Dorfgemeinschaftshaus Alte Schule
Wittgendorf
Hauptstraße 98 (am Abzweig von Wittgendorf nach Dittelsdorf)
02788 Zittau-Wittgendorf
www.patent-wido.de

Unsere fünfte Wanderung „Rund um Wittgendorf“

Sonntag, 18. Oktober, 10:00 Uhr.
Treffpunkt: an der Wittgendorf-Informationstafel auf dem Parkplatz vor dem Freizeitpark Altes Bad.

Veranschlagt sind insgesamt 4 Stunden einschließlich eines gemeinsamen Imbisses. Bitte an geeignete Kleidung und entsprechendes Schuhwerk denken. Die Wanderroute soll, wie bei den vorangegangenen vier „Spaziergängen“ auch, eine Überraschung sein.

Um vorherige Anmeldung unter 0162 880 6978 oder wittgendorf700@gmx.de bis zum 13. Oktober wird gebeten.

Bei Fragen zu den Veranstaltungen oder Kursen

Tel.: 0173 56 835 36,
Mail: jankaboth@hotmail.com
Euer Fest- und Heimatverein e.V.

Pethau

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

Montag, 02.11., 19 Uhr
im Büro des Ortschaftsrates,
Alte Schule zu Pethau, Hauptstraße 28

Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** statt.

**Erreichbarkeit Ortsvorsteherin
Marie-Katrin Uhlig**
Tel.: 0151 72372426
Mail: pethau@zittau.de

Schlegel

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 14.10./11.11., jeweils 19 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Schlegel
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der
Bekanntmachung.

Sprechstunde Ortsvorsteher

jeden 1. Montag im Monat 17:00 bis 17:30 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Schlegel und nach
Vereinbarung

Erreichbarkeit Ortsvorsteher

Gerold Menschel
Tel.: 0151 20754376
Mail: schlegel@zittau.de

Kindertagesstätte Spatzennest

Neuigkeiten aus dem Spatzennest Schlegel - Ein besonderer Tag für unsere Großeltern

Am 16. September fand bei uns in der Kita ein schöner Oma- und Opa-Tag statt. Gemeinsam mit ihren Enkelkindern konnten die Großeltern wertvolle Zeit verbringen.

Ein besonderer Höhepunkt war das Basteln von Fackeln und Windlichtern für den Lebendigen Adventskalender. Beim Gestalten kannten die kleinen und großen Künstler in ihrer Kreativität keine Grenzen! Auf unsere Großeltern wartete duftender Kaffee und kleine süße Leckereien, die sie in gemütlicher Runde genießen konnten. Außerdem präsentierten wir unseren Gästen in Form eines kleinen Kita-Kinos einen kurzen Rückblick auf den Alltag in unserer Einrichtung.

Herzlichen Dank für Ihre Zuwendungen zugunsten unserer Kita! Mit Ihrer Unterstützung können wir unseren Kindern schöne Erlebnisse ermöglichen. Danke für Ihre Zeit, Ihre Herzlichkeit und Ihre Unterstützung.

Erntedankfest – eine schöne Tradition

Wie jeden Herbst haben die Kinder unserer Kita am Erntedankfest teilgenommen. Am Freitag, dem 18. September brachten wir die von den Eltern vorbereiteten Erntekörbchen in die Kirche, diese waren wunderschön gefüllt mit Äpfeln aus dem eigenen Garten, knackigen Möhren, Kartoffeln, Kürbissen, Birnen und so vieles mehr. Es war eine Freude zu sehen, mit wie viel Stolz die Kinder ihre Gaben in die Kirche hereingetragen haben, wo sie gesegnet wurden.

In der Kirche haben wir gesungen und darüber gesprochen, wofür wir alles dankbar

sein können. Für unser Essen, für unsere Familien, für die Natur, die uns so reich beschenkt. Die Körbchen standen vorne am Altar und haben die ganze Kirche bunt und herbstlich gemacht.

Wir sind sehr dankbar, dass wir als Kita diese wunderschöne Tradition bewahren, mit den Kindern erleben und aktiv mitgestalten dürfen.

Ein ganz herzliches Dankeschön an allen Eltern und an Frau Rieger, die uns diesen Vormittag ermöglicht haben! Die gespendeten Gaben gingen wie jedes Jahr an das „Wichernhaus“ Mittelherwigsdorf.

Lebendiger Adventskalender in Schlegel

Unsere Kita beteiligt sich in diesem Jahr am Lebendigen Adventskalender in Schlegel. Am 17. Dezember möchten wir unser Adventstürchen gemeinsam mit Kindern, Eltern, Großeltern und allen interessierten Schlegelrinnen und Schleglern öffnen.

Wann: 17. Dezember, 15:30–17:00 Uhr
Wo: in unserer Kita Spatzennest Schlegel
Freuen Sie sich mit uns auf eine weihnachtliche Atmosphäre und ein gemeinsames Beisammensein.

Herzlich willkommen sind viele kleine und große Besucher zum gemütlichen Adventsnachmittag.

Ihr Kita-Team

Mitteilungen der Kirchengemeinden für Hirschfelde, Dittelsdorf, Schlegel und Wittgendorf

Freiheit durch Jesus

Monatsspruch Oktober: „Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!“ (Galater 5,1) Menschen wollen oft unabhängig sein, doch der Alltag zeigt, dass wir unser Leben häufig an Erwartungen anderer, an Trends oder inneren Zwängen ausrichten, weil wir uns nach Sicherheit und Zugehörigkeit sehnen. Niemand will gern dauerhaft allein sein oder scheitern. Und so orientieren wir uns an dem, was die Welt einfordert und hoffen, dadurch ein erfolgreiches Leben oder gar das ewige Leben zu erhalten. Paulus bezeichnet das als Knechtschaft, also den Versuch, durch das Einhalten von religiösen oder moralischen Regeln vor Gott und der Welt „richtig“ und gut dazustehen. Die frohe christliche Botschaft lautet jedoch: Jesus Christus hat alles für uns getan; Gott liebt uns bereits, wir müssen uns den Himmel und seine Anerkennung nicht verdienen. Er lädt ein, sich an Jesus Christus zu „binden“ und an ihn und seine Erlösung durch das Kreuz auf Golgatha zu glauben, um frei zu sein von den Ansprüchen und Forderungen dieser Welt. Wir leben dann nicht mehr, um irgendjemanden etwas zu beweisen, sondern wir tun, handeln und leben aus innerer Freude und dem Wissen, bedingungslos von Gott geliebt und in seinen Augen wertvoll zu sein. Das macht frei und ändert die Motivation, Gu-

tes zu tun, denn es geschieht nicht mehr aus Zwang oder Berechnung, sondern aus einem freien Herzen.

Pfarrer Martin Wappler

Katholische Kirchen

**Mariä Heimsuchung Zittau
St. Konrad Hirschfelde**

Kath. Gottesdienst

**in Zittau, Marienkirche,
Lessingstraße 16**
samstags, jeweils 17.30 Uhr
sonntags, jeweils 10.30 Uhr

18.10., 17.00 Uhr
Konzert des akademischen Hochschulchores

01.11., 14.00 Uhr
Gräbersegnung Frauenfriedhof

**in Hirschfelde, St. Konrad,
Konturgasse 9**
18.10., 14.00 Uhr Kirchweihfest Hl.
Messe, anschließend Kirchweihkaffee

31.10., 14.00 Uhr Gräbersegnung

01.11., 08.30 Uhr Hl. Messe

Gottesdienste

So 18.10., 10.00 Uhr
Kirchweih-Gottesdienst in Schlegel
So 18.10., 10.00 Uhr
Kirchweih-Gottesdienst in Wittgendorf
So 25.10., 11.00 Uhr
Gottesdienst in Dittelsdorf, Biker-GD
So 25.10., 10.00 Uhr
Gottesdienst in Hirschfelde
So 01.11., 08.30 Uhr
Gottesdienst in Schlegel, Abendmahl
So 01.11., 17.00 Uhr
Zittauer Collegium musicum in Dittelsdorf
So 08.11., 10.00 Uhr
Gottesdienst in Wittgendorf, Abendmahl
So 15.11., 08.30 Uhr
Gottesdienst in Hirschfelde, Abendmahl
So 15.11., 10.00 Uhr
Gottesdienst in Schlegel, Abendmahl, KiGo

Erreichbarkeit Pfarramt Dittelsdorf

Tel.: 035843 25755;
Fax: 035843 25705
E-Mail:
KG.SiebenkirchenDittelsdorf@evlks.de

Öffnungszeiten:

Di 09-11 Uhr und 15-17 Uhr

Pfarramtsleiter:

Pfr. M. Wappler, 03583 6963190
Martin.Wappler@evlks.de
Webseite: www.siebenkirchen.de

Landfrauenkreisverein Görlitz e.V.



Begegnungsstätte Hirschfelde

Wir Landfrauen laden im Oktober und November wieder zu einem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm in unsere Begegnungsstätte Hirschfelde ein. Neben der wöchentlichen Sträkelgruppe erwarten die Besucher gesellige Nachmittage, kreative Mitmachangebote, gemeinsames Kochen und interessante Themen aus der Region.

Ein besonderer Höhepunkt ist unser **Erntedank-Herbstfest am 17. Oktober ab 11.00 Uhr**. Die Besucher erwartet ein buntes Programm, z.B. Live-Vorführungen zum Einlegen von Sauerkraut, hausgemachte Marmeladen, Aktionen mit unseren polnischen und tschechischen Partnern sowie herbstliche Basteleien. Für manche Veranstaltungen stehen nur begrenzte Teilnehmerplätze (*) zur Verfügung. Daher bitten wir für eine gute Organisation um vorherige Anmeldung. Informationen zu den folgenden Veranstaltungen und eventuellen Änderungen erhalten Sie auf unserer Internetseite, telefonisch oder persönlich in der Begegnungsstätte:

Sträkelgruppe

jeden Dienstag von 14 bis 18 Uhr
Gemeinsam stricken und häkeln

Kreativnachmittag für Erwachsene

Mittwoch, 14.10.2026 um 14 Uhr
Thema: „Aquarellmalerei“

Erntedank-Herbstfest

Samstag, 17.10.2026 von 11 Uhr bis ca. 16 Uhr
Buntes Rahmenprogramm

Seniorenachmittag

Dienstag, 27.10.2026 um 14 Uhr
Geselliges Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

Treff am Küchentisch

Donnerstag, 29.10.2026 um 14 Uhr
Regional kochen und genießen

Treff am Donnerstag

Donnerstag, 05.11.2026 um 9 Uhr Vortrag „Grippe-Infekte und Homöopathie“ mit Frau Prechel (Apotheke Hirschfelde)

Kreativnachmittag für Erwachsene

Mittwoch, 11.11.2026 um 14 Uhr handwerkliche Basteleien

Glühweinglücken am Lagerfeuer

Freitag, 13.11.2026 um 17 Uhr
Gegen 18 Uhr wird das Feuer entzündet. Bei Glühwein und gemütlicher Atmosphäre werden an der Feuerstelle Geschichten ausgetauscht und gemeinsam der Abend genossen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Im Namen des Vorstandes
Jennifer Sterz

Erreichbarkeit / Anmeldung unter:
Mo-Do 9:00-13:30 Uhr
Landfrauenkreisverein Görlitz e.V.
Zittauer Straße 29a, 02788 Hirschfelde
Telefon: 035843 25306
(mit Anrufbeantworter)
E-Mail: hirschfelde@landfrauen-goerlitz.de

SC „Grenzbuben“ Hirschfelde

Der Skatclub Grenzbuben Hirschfelde lädt alle Skatfreunde und -freundinnen sehr herzlich zum **Preisskat am Donnerstag, dem 29.10.2026 um 17:30 Uhr ein**.

Gespielt wird in 2 Serien zu je 48 bzw. 36 Spielen nach der internationalen Skatordnung ohne Spitze und mit deutschem Skatblatt.

Spieleinsatz:

6 € bei 100% Ausschüttung

Verlustgeld:

bis 3. verlorenes Spiel je 0,5 €,
ab dem 4. verlorenen Spiel je 1 €,
eingepasste Spiele je 0,5 €

Austragungsort ist die Gaststätte „Grüne Aue“, Dorfstraße 55, 02784 Dittersbach. Zur Stärkung wird eine gutbürgerliche Küche angeboten. (**Nächster Termin:** Donnerstag, 19.11. 2026, Einladung folgt)

Gut Blatt!
Skatclub Grenzbuben Hirschfelde

Abfuhrtermine:

	Gelbe Tonne	Blaue Tonne
Dittelsdorf	27.10.	13.10. 10.11.
Eichgraben	22.10.	21.10.
Hartau	22.10.	03.11.
Hirschfelde	12.10. 09.11.	13.10. 10.11.
Drausendorf	12.10. 09.11.	21.10.
Rosenthal	12.10. 09.11.	13.10. 10.11.
Pethau	29.10.	22.10.
Schlegel	27.10.	13.10. 10.11.
Wittgendorf	28.10.	13.10. 10.11.

Information zum Schaukasten an der Südstraße

Aufgrund der Baumaßnahme „Ausbau S 132 – Südstraße in Zittau“ steht der Schaukasten an der Südstraße seit 30. März 2026 vorübergehend nicht zur Verfügung.

Ein neuer Schaukasten soll voraussichtlich Ende Dezember 2026 wieder zur Verfügung stehen.

In der Zwischenzeit können öffentliche Bekanntmachungen im Schaukasten am Technischen Rathaus in der Sachsenstraße eingesehen werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Bestattungsinstitut Fuchs 

Inh. André Fuchs

02763 Zittau | Hammerschmiedtstraße 19
02791 Oderwitz | Am Spitzberg 26

Vertraulich und zuverlässig übernehmen wir für Sie alle Aufgaben um Ihren Trauerfall.

Tag & Nacht: 03583/79 51 77

bestattung-fuchs-oberlausitz@gmx.de
www.fuchs-bestattungsinstitut.de

Wir pflegen unsere Patienten so, wie wir selbst einmal gepflegt werden möchten, wenn wir hilfebedürftig werden sollten.

- Grund- und Behandlungspflege
- Ärztlich verordnete Maßnahmen
- Beratungsbesuche
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Zusätzliche Betreuungsleistungen
- Vermittlung von Pflegezubehör
- Urlaubsbetreuung
- Essen auf Rädern
- Blutabnahme

Wir beraten Sie gern!

Häusliche
Alten- und
Krankenpflege

Oriwol GmbH

Rosenstraße 8
02788 Zittau
OT Hirschfelde
Tel. 035843 20757
www.pflege-oriwol.de

12. Gutscheine*

**BAUMESSE
LÖBAU**

17. - 18.10.2026

MESSE PARK LÖBAU

***2,50 € Rabatt auf die Tageskarte.
Bitte an der Kasse abgeben.
Infos und Programm unter
www.jeske-messen.de**

**Mein
STADTBAD.**

BADEN & SCHWIMMEN • SAUNA & WELLNESS • KURSE


stadtbad-zittau.de



ANTEA BESTATTUNGEN



Ob Vorsorge oder Trauerfall:
**Gern kommen wir auch
zu Ihnen nach Hause.**

**Wir sind
für Sie da!**

Zittau: Hammerschmiedtstraße 13
Tel. 03583 / 77 300 | www.antea.de

 **Dr. Thomas Immobilien GmbH** 

www.drthi.de | 02763 Zittau | Neustadt 34

**Wir bringen Ihre Immobilie
in liebevolle Hände!**

Kompetente **Werteinschätzung**,
fachgerechte **Beratung** und
effiziente **Vermarktung**

Neu Whatsapp: 01525 2095294

03583/79666-0 info@drthi.de

Die Nr.1 im Insektenschutz.



**Schlafen Sie entspannt.
Mit Insektenschutzgittern von Neher.**



Bau- und Möbeltischlerei Torsten Riedel
Dr.-Külz-Strasse 16 02788 Hirschfelde
Tel.: 035843-25972



**Schnell und unkompliziert zu Ihrer
gewerblichen Anzeige im Zittauer Stadtanzeiger.**

Telefon: 037208 876 200 | E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de | www.riedel-verlag.de



Innovative Energien Brennstoffzellenheizung mit Wasserstoff H_2

Heizung Sanitär Bäder Lüftung Solar Brennstoffzelle Wärmepumpe Photovoltaik

BERATUNG PLANUNG AUSFÜHRUNG SERVICE

Kamine & Öfen 24 Stunden Service

Thomas Köhler
Wittgendorfer Straße 3
02763 Zittau

fon 03583 703297
0171 4963483
fax 703299
info@innovative-energien.info
www.innovative-energien.info



Bestattungsinstitut „Friede“

U. Zimmermann GmbH
Görlitzer Str. 1
02763 Zittau – Haltepunkt

Telefon: 03583 510683
Tag & Nacht

365 Tage im Jahr und 24 Stunden
täglich für Sie erreichbar!

**WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND
VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.**

Teichwirtschaft Petershain

02906 Petershain bei Niesky, Dorfstraße 27
Tel. 035893-6416

E-Mail: teichwirtschaft@kittner-group.de
Internet: www.teichwirtschaft-kittner.de

Schaufischen am „Schloßteich“
Am 31.10.2026

ab 08.00 Uhr erster Fischzug...
Für das leibliche Wohl ist gesorgt! Parkplätze vorhanden!

BAUBETRIEB

Klaus Henschke

Inhaber Michael Henschke

August-Bebel-Str. 90

02785 Olbersdorf

Telefon: 03583 / 51 19 72

- Straßen-, Tief- und Landschaftsbau
- Mauerwerkstrokenlegung
- Pflasterbau
- Mauern, Treppen, Zäune
- Teichbau
- Baumfällarbeiten
- Verkauf von Baustoffen

Sand, Splitt, Schotter, Mutterboden, Fertigbeton u.s.w.



Kontakt Stadtverwaltung Zittau

Zentraler Kontakt und Postadresse:

Große Kreisstadt Zittau
Postfach 1458|02754 Zittau
Tel.: 03583 752-0
Fax: 03583 752-193
stadt@zittau.de

Standorte:

Rathaus|Markt 1|02763 Zittau

Technisches Rathaus
Sachsenstraße 14|02763 Zittau

Bürgeramt
Franz-Könitzer-Straße 7 02763 Zittau

Gebäude Hochwaldstraße 21 b „Villa“
Hochwaldstraße 21b|02763 Zittau

Außenstelle Hirschfelde
Rosenstraße 3|02788 Zittau OT Hirschfelde

Geschäftsstelle Ortschaften:
Tel.: 03583 752-263

Weitere Informationen zu den Ämtern
finden Sie auf

zittau.de

zilentio

IHR BESTATTUNGSDIENST ZITTAU

Tag & Nacht erreichbar

Tel.: 03583 5763-20 Handy: 0172 3706906

Reichenberger Straße 4, 02763 Zittau

E-Mail: bestattung@zilentio.de

Internet: www.zilentio.de



Wir freuen uns auf Dich:

Betreuungskraft

für dementiell Erkrankte
gerne auch Quereinsteiger • 25 Wochenstunden

www.demenzberatung-erath.de

Tel: 0162/8601141

sabine.erath@demenzberatung-erath.de





Mach was aus deinem Geld – am Weltspartag.

Werde auch du Neusparer und bring Bewegung in deine Finanzen. Wir zeigen dir wie. **Am 30. Oktober ist Weltspartag** und ein guter Anlass dafür. Komm einfach in der Sparkassen-Filiale in deiner Nähe vorbei und lass dich beraten.



Alles zum Thema „Neues Sparen“ gibt's auf sparkasse.de/neues-sparen

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Oberlausitz-Niederschlesien**



SPÄTschicht

Tag des offenen Unternehmens

Freitag, 6. November 2026

16–20 Uhr

spaetschicht.eu

Weißwasser | Görlitz | Zittau | Löbau | Ebersbach-Neugersdorf | Seifhennersdorf











Diese Maßnahme wird cofinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sachverständigen Landtag beschlossenen Haushaltsplans.